

Studieren am OSI

Stand: Februar 2008

Vorbemerkung	3
A. Die modularisierten Vollstudiengänge Politikwissenschaft (Diplom, B.A., M.A.)	5
I. Überblick	5
1. Module, Prüfungsleistungen, Leistungspunkte	5
2. Vorgaben der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) zur Präsenzpflcht	5
3. Maluspunkte	5
4. Studiendauer (Regelstudienzeit)	5
5. Zuordnung der Studierenden zu den Studiengängen	6
II. Die Studienordnungen von 2003	7
1. Gemeinsames Grundstudium für den B.A.- und den Diplom-Studiengang (1. - 4. Semester)	7
2. B.A.-Studiengang (5. - 6. Semester)	8
3. Hauptstudium im Diplom-Studiengang (5. - 9. Semester).....	9
4. Zusätzliche Prüfung in einem anderen fachlichen Bereich	10
5. Beispielhafte Studienverlaufspläne.....	11
a) B.A.- und Diplom-Studiengang 2003 (1. - 4. Semester)	11
b) Diplom-Studiengang 2003 (5. - 9. Semester).....	12
c) B.A.-Studiengang 2003 (5. - 6. Semester)	13
6. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen	14
a) B.A.- und Diplom-Studiengang 2003 (1. - 4. Semester)	14
b) Diplom-Studiengang 2003 (5. - 9. Semester).....	16
c) B.A.-Studiengang 2003 (5. - 6. Semester)	17
III. Die Studienordnungen von 2006	18
1. Gemeinsames Grundstudium für den B.A.- und den Diplom-Studiengang (1. - 4. Semester)	18
2. B.A.-Studiengang (5. - 6. Semester)	19
3. Hauptstudium im Diplom-Studiengang (5. - 9. Semester).....	20
4. Beispielhafte Studienverlaufspläne.....	22
a) B.A.-Studiengang 2006 (1. - 6. Semester)	22
b) Diplom-Studiengang 2006 (1. - 9. Semester).....	23
5. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen	25
a) B.A.-Studiengang 2006 (1. - 6. Semester)	25
b) Diplom-Studiengang 2006, Grundstudium (1. - 4. Semester).....	28
c) Diplom-Studiengang 2006, Hauptstudium (5. - 9. Semester)	29
d) Übersicht über die Leistungspunkte und Module im B.A.- bzw. Diplom-Studiengang 2006.....	31
IV. Der Diplom-Studiengang von 2007	32
1. Das Grundstudium (1.-4. Semester).....	32
2. Das Hauptstudium (5.-9. Semester)	32
3. Exemplarischer Studienverlaufplan für den Diplom-Studiengang 2007, Hauptstudium (5.-9. Semester)	34
4. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen des Diplom-Studiengangs 2007, Hauptstudium (5.-9. Semester)	35
V. Der Master-Studiengang Politikwissenschaft von 2007	37
1. Kernbereich.....	37
2. Vertiefungsbereich.....	37
3. Abschlussphase.....	38
4. Beispielhafter Studienverlaufplan für den M.A.-Studiengang Politikwissenschaft 2007.....	39
5. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft 2007	40
VI. Überblick über die angebotenen Vorlesungen	42

B. Der Diplom-Studiengang Politikwissenschaft nach "alter" Ordnung von 1992	43
1. Übersicht.....	43
2. Das Grundstudium und die Vordiplomprüfung	43
3. Das Hauptstudium und die Diplomprüfung	43
4. Leistungsanforderungen.....	45
C. Praktikumsrichtlinien.....	46
D. Politikwissenschaft als Nebenfach im Rahmen anderer Studiengänge	47
1. Politikwissenschaft als 30 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend Studienordnungen von 2003).....	47
2. Politikwissenschaft als 30 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend Studienordnungen von 2006).....	48
3. Politikwissenschaft als 60 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend Studienordnungen von 2003).....	49
4. Politikwissenschaft als 60 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend Studienordnungen von 2006).....	50
5. Politikwissenschaft als Nebenfach in nicht modularisierten Studiengängen	51
6. Politikwissenschaft als Zusatz-, Wahl- oder Wahlpflichtfach in nicht modularisierten Studiengängen.....	51
E. Prüfungsbefugnisse der verschiedenen DozentInnengruppen	52

Vorbemerkung

Seit dem Wintersemester 2003/2004 bietet das Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft (OSI) am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der FU Berlin seinen Studierenden modularisierte Studiengänge an:

Der sechssemestrige **Bachelor-Studiengang** Politikwissenschaft vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und qualifiziert die Studierenden für eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug bzw. für einen weiterführenden Studiengang. Hierfür wird der Hochschulgrad "Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen.

Darauf baut der stärker forschungsorientierte (konsekutive) **Master-Studiengang** Politikwissenschaft auf. Er dauert vier Semester, führt die Studierenden an die Forschungs- und Wissenschaftspraxis heran und qualifiziert sie für wissenschaftlich orientierte Tätigkeiten bzw. für ein Promotionsstudium. AbsolventInnen dieses Studiengangs erhalten den Hochschulgrad "Master of Arts (M.A.)". Weitere Master-Studiengänge dienen der bereichsspezifischen Spezialisierung (z.B. "Internationale Beziehungen", "Umweltmanagement"). Sie werden in diesem Papier nicht im Einzelnen dargestellt.

Der **Diplom-Studiengang** Politikwissenschaft ist auf eine Regelstudienzeit von neun Semestern angelegt und schließt mit dem Hochschulgrad "Diplom-Politologin (Dipl.-Pol.)" bzw. "Diplom-Politologe (Dipl.-Pol.)" ab. Die Studierenden erwerben in diesem Studiengang breite Fachkenntnisse, die sie zur selbständigen Analyse politischer und politikwissenschaftlicher Fragestellungen befähigen. Sie werden mit der Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten (v.a. eine umfassende Diplomarbeit) für eine Promotion und darüber hinaus für eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug qualifiziert. Der "**alte**" (**nicht modularisierte**) **Studiengang Politikwissenschaft** von 1992 gilt nur noch für studentische "Oldies" und läuft demnächst aus.

Für Studierende, die Politikwissenschaft als Nebenfach im Rahmen anderer modularisierter Studiengänge belegt haben, stehen ein **30 Leistungspunkte-Angebot** und ein **60 Leistungspunkte-Angebot** zur Verfügung. Daneben bestehen entsprechende nicht modularisierte Studiengänge für Politikwissenschaft als Zusatz-, Wahl- oder Wahlpflichtfach.

Die **Lehramts- bzw. Sozialkunde-Studiengänge** werden im "Kommentierten Vorlesungsverzeichnis" des OSI dargestellt.

Kritische Anmerkungen und Verbesserungswünsche von DozentInnen und StudentInnen und Auflagen der Akkreditierungskommission machten 2006 die Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen von 2003 notwendig. Mit der Entwicklung des Master-Studiengangs Politikwissenschaft 2007 musste auch eine Anpassung der Studien- und Prüfungsordnung des Diplom-Studiengangs von 2006 erfolgen. Im Ergebnis haben wir es nun alles in allem mit einem breiten Fächer (vulgo: Wildwuchs) von 20 Studienangeboten zu tun, den auch Eingeweihte nur mit größter Anstrengung überblicken:

- a) der "alte", nicht modularisierte *Diplom-Studiengang* Politikwissenschaft von 1992;
- b) der *Diplom-Studiengang* Politikwissenschaft von 2003;
- c) der *Diplom-Studiengang* Politikwissenschaft von 2006;
- d) der *Diplom-Studiengang* Politikwissenschaft von 2007;
- e) der *Bachelor-Studiengang* Politikwissenschaft von 2003;
- f) der *Bachelor-Studiengang* Politikwissenschaft von 2006;
- g) Politikwissenschaft als *30 Leistungspunkte-Angebot* für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend den Studienordnungen von 2003);
- h) Politikwissenschaft als *30 Leistungspunkte-Angebot* für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend den Studienordnungen von 2006);
- i) Politikwissenschaft als *60 Leistungspunkte-Angebot* für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend den Studienordnungen von 2003);
- j) Politikwissenschaft als *60 Leistungspunkte-Angebot* für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend den Studienordnungen von 2006);
- k) Politikwissenschaft als *Nebenfach* in nicht modularisierten Studiengängen;
- l) Politikwissenschaft als *Zusatz-, Wahl- oder Wahlpflichtfach* in nicht modularisierten Studiengängen;
- m) der (konsekutive) *Master-Studiengang* Politikwissenschaft von 2007.

Weiterhin bestehen folgende Studienangebote, auf die in diesem Papier nicht weiter eingegangen wird:

- n) der "alte" Studiengang *Sozialkunde-Lehramt*;
- o) der Bachelor-Studiengang *Sozialkunde* ("Kombi-Bachelor");
- p) der Master-Studiengang *Sozialkunde* (in Verantwortung des FB Erziehungswissenschaft und Psychologie);
- q) der Master-Studiengang "*Internationale Beziehungen*"¹;
- r) der Master-Studiengang "*Öffentliches und betriebliches Umweltmanagement*"²;
- s) der Master-Studiengang "*Politik und deutsche Nachkriegsgeschichte*"³;
- t) der Master-Studiengang "*Europawissenschaften*"⁴.

Infos zu den M.A.-Studiengängen unter: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/master/index.html>

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

-
- 1 Dieser viersemestrige M.A.-Studiengang wird gemeinsam von der FU Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Potsdam angeboten. Der Studiengang an der FU Berlin hat dabei insbesondere die Problemfelder "Kooperation und Konflikt", "Sicherheit und Ordnung", "Globalisierung und Entwicklung" und "Transformation und Demokratisierung" insbesondere nach dem Ende des Ost-West-Konflikts zum Thema. Zusätzlich ist der Studiengang durch eine intensive Spezialisierung im Bereich regionaler Politikanalyse (Naher Osten, Nord-Amerika/transatlantische Beziehungen, Lateinamerika, Osteuropa/Russland, Asien/China) gekennzeichnet.
 - 2 Der Studiengang wird seit 2002 an der FU Berlin interdisziplinär vom Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften (Forschungsstelle für Umweltpolitik, FFU) und dem Fachbereich Rechtswissenschaft (Arbeitsbereich Recht der natürlichen Lebensbedingungen) angeboten. Darüber hinaus tragen WirtschaftswissenschaftlerInnen der FU Berlin zum Lehrprogramm bei. Externe DozentInnen aus Forschung und Wirtschaft stellen Praxisbezüge her und bieten berufliche Orientierung. Der zweijährige Studiengang wendet sich an Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen mit einem ersten Hochschulabschluss, die eine berufliche Laufbahn im Umweltmanagement oder in der Forschung anstreben.
 - 3 Dieser weiterbildende Studiengang wird in der Form des Teilzeitstudiums angeboten und ist besonders anwendungsorientiert. Er bietet für Lehrerinnen und Lehrer eines Fachs der Politischen Bildung (Sozialkunde, Gemeinschaftskunde u.a.) und des Fachs Geschichte ein vertieftes Studium der Politik und der deutschen Nachkriegsgeschichte.
 - 4 Dieser weiterbildende postgraduale Zusatzstudiengang ist ein interdisziplinärer Studiengang der FU Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin. Ziel des Studiengangs ist der Erwerb wissenschaftlicher und praxisorientierter interdisziplinärer Kenntnisse über den Stand der europäischen Integration sowie ihrer historischen, kulturellen, rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven. (<http://www.europawissenschaften-berlin.de/>)

A. Die modularisierten Vollstudiengänge Politikwissenschaft (Diplom, B.A., M.A.)

I. Überblick

1. Module, Prüfungsleistungen, Leistungspunkte

Die neuen Studiengänge bestehen aus einzelnen Modulen. Diese Module umfassen mindestens zwei Lehrveranstaltungen. Daraus ergibt sich, dass Lehrveranstaltungen nicht mehr isoliert zu betrachten sind, sondern als Teil eines Moduls gesehen werden müssen. Die verschiedenen Lehrveranstaltungen, die zu einem Modul gehören, sollen möglichst in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul gibt es Leistungspunkte (LP) sowie eine Note. Insgesamt sind im Diplom-Studiengang 270 LP, im B.A.-Studiengang 180 LP und im M.A.-Studiengang 120 LP zu erwerben, so dass auf jedes Semester durchschnittlich 30 LP entfallen.

Jedes Modul verlangt eine benotete Leistung in einer der Lehrveranstaltungen (z.B. Klausur, Essay, Hausarbeit), welche die Note für das gesamte Modul ergibt, sowie die regelmäßige, aktive Teilnahme an der oder den weiteren erforderlichen Lehrveranstaltungen. Die Teilnahme kann an bestimmte Leistungen geknüpft sein (z.B. Kurzreferat, Thesenpapier, Protokoll). Die benotete Leistung bzw. die erfolgreiche Teilnahme wird im **Campus Management (CM)** der FU dokumentiert. Nur in Ausnahmefällen werden Papierscheine ausgestellt.

Für die Teilnahme und für benotete Leistungen ist in jeder Lehrveranstaltung eine Anmeldung erforderlich. Sie muss in dem für das jeweilige Semester angegebenen Zeitraum erfolgen, kann aber wieder zurückgenommen oder geändert werden. An- und Abmeldungen erfolgen ausschließlich über das Campus Management. Über die jeweils geltenden Fristen informiert die Homepage des Studienbüros unseres Fachbereichs.

2. Vorgaben der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) zur Präsenzpflicht

§ 13 (4) SfAP lautet in der Fassung v. 13.3.2006 (dritte Änderungsordnung):

"Studierende müssen sich für die Teilnahme an einem Modul und den zugeordneten Lehr- und Lernformen sowie für die zugehörigen Prüfungsleistungen anmelden sowie regelmäßig und aktiv an den zugeordneten Lehr- und Lernformen teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Dies gilt nicht für Vorlesungen und entsprechende Veranstaltungsformen. In der jeweiligen Prüfungsordnung oder durch Fachbereichsrats- bzw. Zentralinstitutsratsbeschluss oder durch Entscheidung der verantwortlichen Lehrkraft kann abweichend hiervon eine Präsenzpflicht auch für Vorlesungen und entsprechende Veranstaltungsformen vorgesehen werden; auch kann eine höhere Präsenzquote als 85 % vorgesehen werden. Eine aktive Teilnahme liegt vor, wenn der im Rahmen der Präsenzstudienzeit gemäß den Modulbeschreibungen in der jeweiligen Studienordnung für die aktive Teilnahme vorgesehene Arbeitsaufwand erbracht worden ist."

Wichtig ist auch § 13 (4a) SfAP:

"Erreicht eine Studentin oder ein Student nicht das geforderte Maß an regelmäßiger und aktiver Teilnahme, so können die verantwortliche Lehrkraft und die Studentin oder der Student eine Vereinbarung über eine mit Rücksicht auf das versäumte Arbeitspensum nachzuweisende angemessene Ersatzstudienleistung treffen."

3. Maluspunkte

Die neuen Studien- und Prüfungsordnungen sehen zwar Maluspunkte vor, um die Zahl möglicher Prüfungswiederholungen zu begrenzen. Diese Regelung ist derzeit aber ausgesetzt und wird wohl künftig ganz entfallen.

4. Studiendauer (Regelstudienzeit)

Für den B.A.-Studiengang und den Diplom-Studiengang ist die erste Studienphase (Grundstudium) - sie dauert in der Regel **vier Semester** - weithin identisch, d.h. es werden mit wenigen Ausnahmen die gleichen Module und Lehrveranstaltungen belegt. In diesem ersten Studienabschnitt ist ein Wechsel zwischen den beiden Studiengängen möglich. Danach gabeln sich die beiden Studiengänge. Der B.A.-Studiengang führt in weiteren **zwei Semestern** zum Abschluss, für den Diplom-Studiengang sind nach dem Abschluss des Grundstudiums weitere **fünf Semester** vorgesehen. Beide Studiengänge sind Vollstudiengänge, es gibt keine Nebenfächer. Die Diplomprüfungsordnung von 2003 erlaubt allerdings eine "zusätzliche Prüfung in einem anderen fachlichen Bereich". Der M.A.-Studiengang Politikwissenschaft ist auf **vier Semester** angelegt. Er entspricht in großen Teilen dem Hauptstudium im Diplom-Studiengang 2007, ein Wechsel zwischen beiden Studiengängen ist jedoch nicht möglich.

5. Zuordnung der Studierenden zu den Studiengängen

Es gelten folgende Bestimmungen:

- Wer sein B.A.-Studium am OSI im Wintersemester 2007/08 oder danach aufnimmt, studiert nach der B.A.-Ordnung von 2006.
- Wer derzeit nach der B.A.-Ordnung von 2003 studiert, kann nicht (mehr) in die B.A.-Ordnung von 2006 wechseln.
- Wer sein Diplom-Studium am OSI im Wintersemester 2007/08 oder danach aufnimmt, studiert nach der Diplom-Ordnung von 2007.
- Alle Diplom-Studierenden nach den Ordnungen von 2003 und 2006 können auf Antrag beim Prüfungsbüro problemlos in den Diplom-Studiengang von 2007 wechseln. Dafür gibt es keine Ausschlussfristen. Dies gilt nicht für die Studierenden im "alten" Diplom-Studiengang von 1992.
- Während der ersten Studienphase (1.-4. Semester) kann auf Antrag beim Prüfungsbüro zwischen dem B.A.-Studiengang und dem Diplom-Studiengang (und umgekehrt) gewechselt werden.
- Wer das M.A.-Studium Politikwissenschaft aufnimmt, studiert zwangsläufig nach der entsprechenden Ordnung von 2007. Ein Wechsel zwischen der M.A.-Ordnung Politikwissenschaft und der Diplom-Ordnung (oder umgekehrt) ist ausgeschlossen.

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

II. Die Studienordnungen von 2003

1. Gemeinsames Grundstudium für den B.A.- und den Diplom-Studiengang (1. - 4. Semester)

Das Grundstudium ist in fünf Studienbereiche gegliedert:

1. Propädeutikum
2. Politische Theorie und Grundlagen der Politik
3. Politische Systeme
4. Internationale Beziehungen
5. Regionale Politikanalyse

Im Verlauf ihres Grundstudiums wählen die Studierenden Module aus allen fünf Studienbereichen. Die im Grundstudium angebotenen Veranstaltungstypen sind Vorlesungen (V) und Tutorien (T), Einführungsproseminare (PS/E) und Proseminare (PS). Übungen (Ü) bieten ein zusätzliches, nicht prüfungsrelevantes Lehrangebot.

Die **PS/E** sind im aktuellen "Kommentierten Vorlesungsverzeichnis" des OSI unter der Bezeichnung "Proseminar mit Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" (**PS/TWA**) zu finden.

Vorlesungen werden in allen Studienbereichen zu den Pflichtmodulen und auch zu einem Teil der Wahlpflichtmodule angeboten. Sie geben einen Überblick über das Fachgebiet und können mit einer Klausur (120 Minuten) abgeschlossen werden. Für Studienanfänger wird die mit einem Tutorium verbundene Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" angeboten. In dieser Pflichtveranstaltung werden die Grundzüge der Politikwissenschaft, zentrale Begriffe und Fragestellungen vorgestellt und diskutiert. Hier werden keine Klausuren geschrieben, stattdessen wird in Tutorien, deren Besuch ebenfalls Pflicht ist, der Stoff der Vorlesung durch Textlektüre vertieft.

In den *Proseminaren* werden Themen des Fachgebiets exemplarisch behandelt. Hier kann eine Hausarbeit oder ein Essay geschrieben werden.

Die *Proseminare zur Einführung* sind speziell für Studienanfänger konzipiert und werden nunmehr vierstündig als PS/TWA angeboten. Sie bieten eine themenfundierte Einführung in das Studium der Politikwissenschaft, wobei das Erlernen von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht. Alle Studierenden müssen an einem Proseminar zur Einführung teilnehmen. Die *Einführungsvorlesung* mit dem dazu gehörigen Tutorium und ein Proseminar zur Einführung sind Bestandteile des Pflichtmoduls "Einführung in die Politikwissenschaft" im Studienbereich "Propädeutikum". In diesem Studienbereich ist zudem das Pflichtmodul "Methoden" zu absolvieren, welches aus einer Vorlesung zur Wissenschaftstheorie sowie aus einer Vorlesung und einem Proseminar zur spezifischen Methodenausbildung besteht. Die Klausuren dieses Moduls werden nur in der Methodenausbildung geschrieben.

Insgesamt sind im Grundstudium **14 Module** zu belegen. Ein Modul besteht aus zwei bis drei Lehrveranstaltungen eines Fachgebiets. Die verschiedenen Lehrveranstaltungen, die zu einem Modul gehören, sollen möglichst in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden. Jedes Modul wird entweder mit einer Klausur, einem Essay oder einer Hausarbeit abgeschlossen. Die Note, die auf diese Leistung vergeben wird, zählt als Gesamtnote für das Modul.

Die einzelnen Module und die geforderten Leistungsnachweise sind der Übersicht über Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen (s. unten Abschn. II/6) zu entnehmen. Darüber hinaus ist **nach dem 1. und nach dem 3. Semester** eine **Studienberatung** notwendig, über die eine Bescheinigung ausgestellt wird.

Um das Grundstudium im Diplom (bzw. die ersten vier Semester im B.A.) abzuschließen, müssen insgesamt **120 Leistungspunkte** erworben werden. Leistungspunkte erhält man durch ein bestandenes Modul. Die Leistungspunkte können ebenfalls der Übersicht im Abschnitt II/6 entnommen werden. Zu beachten ist, dass für die Module eine unterschiedliche Anzahl an Leistungspunkten vergeben wird. Die höhere Anzahl an Leistungspunkten gilt für die Anfertigung einer Hausarbeit in einem Proseminar, die niedrigere Anzahl für eine Klausur (in einer Vorlesung) oder einen Essay (in einem Proseminar).

Insgesamt müssen **6 Hausarbeiten** in den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme", "Internationale Beziehungen" und "Regionale Politikanalyse" geschrieben werden, und zwar mindestens eine Hausarbeit in jedem Studienbereich und zwei weitere Hausarbeiten in einem Studienbereich nach freier Wahl. Für die übrigen Module werden Klausuren oder Essays verlangt.

Pflichtmodule müssen ohne Ausnahme absolviert werden, **Wahlpflichtmodule** entsprechend dem eigenen Interesse im jeweils angegebenen Umfang. So müssen im Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik" neben den beiden Pflichtmodulen zwei der drei Wahlpflichtmodule absolviert werden, im Studienbereich "Politische Systeme" zwei Pflichtmodule und zwei der drei Wahlpflichtmodule, im Studienbereich "Internationale Beziehungen" ein Pflichtmodul sowie eines der drei Wahlpflichtmodule.

Politische Ökonomie muss auf jeden Fall im Grundstudium studiert werden – entweder als Wahlpflichtmodul "Politische Ökonomie" im Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik" oder als Wahlpflichtmodul "Internationale politische Ökonomie" im Studienbereich "Internationale Beziehungen".

Im Studienbereich "Regionale Politikanalyse" gibt es keine Pflichtmodule. Hier sind zwei Wahlpflichtmodule aus zwei der folgenden Regionen zu absolvieren:

1. Westeuropa
2. Osteuropa
3. Lateinamerika
4. Nordamerika
5. Asien
6. Vorderer Orient
7. Afrika

Der Diplom-Studiengang beendet das Grundstudium mit dem **Vordiplom**, wozu keine weiteren Prüfungen erforderlich sind. Allerdings muss der Abschluss des Grundstudiums beantragt werden (Merkblatt auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>). Nun gabeln sich die beiden Studiengänge. Der B.A.-Studiengang führt in zwei weiteren Semestern zum Abschluss, wobei sämtliche Module des Grundstudiums in die Abschlussnote eingehen. Der Diplom-Studiengang beginnt, was die Bewertung der Leistungen betrifft, mit dem Hauptstudium neu. Die Note des Vordiploms hat keinen Einfluss auf die abschließende Diplomnote.

2. B.A.-Studiengang (5. - 6. Semester)

Bis zum Abschluss des B.A.-Studiums sind zwei Studienbereiche zu absolvieren:

1. Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien (ABV)
2. Aufbau

Im ersten Studienbereich (**ABV**) ist ein 8-wöchiges **Berufspraktikum** (vollzeit) nachzuweisen (s. unten Abschn. C). Darüber hinaus sind fachübergreifende Veranstaltungen zu besuchen (z.B. zu modernen Fremdsprachen, Präsentation und Rhetorik, Informations- und Kommunikationstechnik) sowie ein Seminar zur Berufsfeldorientierung (BS) in einem der folgenden Schwerpunkte zu absolvieren:

1. Planung und Verwaltung
2. Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung und Medien
3. Politische Erwachsenenbildung
4. Internationale Dienste

Anders als im Diplom-Studiengang geht die Note für das BS-Seminar in die B.A.-Abschlussnote mit ein.

Im **Studienbereich "Aufbau"** werden Vorlesungen (mit Klausuren), Kernseminare und Hauptseminare angeboten. Vorlesungen und Kernseminare dienen dem Überblick, Hauptseminare der exemplarischen Vertiefung. Dabei ist in zwei Kernseminaren aus unterschiedlichen Studienbereichen jeweils eine Hausarbeit zu verfassen. Im dritten Aufbau-Modul sind zwei Hauptseminare zu belegen. In einem der beiden Hauptseminare wird eine Hausarbeit geschrieben, in dem anderen sollte die **B.A.-Arbeit** (Vordruck zur Anmeldung auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>; Voraussetzung: 120 LP müssen erfolgreich absolviert sein) verfasst werden. Dafür stehen zwei Monate zur Verfügung. Sie umfasst etwa 6.000 Wörter.

Die einzelnen Module und die geforderten Leistungsnachweise sind der Übersicht über Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen (s. unten Abschn. II/6) zu entnehmen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Module wird auf Antrag (Vordruck zur Anmeldung zum Studienabschluss auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>) der Hochschulgrad "Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen. Zur Ermittlung der **Gesamtnote** werden die Noten für die einzelnen Module mit der Zahl der jeweils zugehörigen Leistungspunkte multipliziert, dann addiert und durch 166 geteilt⁵.

5 Die Studien- und Prüfungsordnung für den B.A.-Studiengang sind im Amtsblatt der FU 20/2003 v. 15.7.2003 veröffentlicht.

3. Hauptstudium im Diplom-Studiengang (5. - 9. Semester)

Das Hauptstudium des Diplom-Studiengangs besteht aus drei Studienbereichen:

1. Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien (ABV)
2. Aufbau
3. Vertiefung

Im ersten Studienbereich (**ABV**) ist ein sechsmonatiges **Berufspraktikum** (vollzeit) nachzuweisen (s. unten Abschn. C). Darüber hinaus sind fachübergreifende Veranstaltungen zu besuchen (z.B. zu modernen Fremdsprachen, Präsentation und Rhetorik, Informations- und Kommunikationstechnik) sowie ein Seminar zur Berufsfeldorientierung (**BS**) in einem der folgenden Schwerpunkte zu absolvieren:

1. Planung und Verwaltung
2. Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung und Medien
3. Politische Erwachsenenbildung
4. Internationale Dienste

Im **Studienbereich "Aufbau"** werden Vorlesungen (mit Klausuren), Kernseminare und Hauptseminare angeboten. Vorlesungen und Kernseminare dienen dem Überblick, Hauptseminare der exemplarischen Vertiefung. Hier sind insgesamt **sechs Module** zu absolvieren, davon je eines im Aufbaumodul "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme", "Internationale Beziehungen" und "Regionale Politikanalyse". Hinzu kommen zwei Wahlaufbaumodule aus diesen Bereichen. (Sie können auch aus ein und demselben Studienbereich stammen.) Die vier Aufbaumodule werden mit einer Klausur (Vorlesung, Kernseminar) oder einer Hausarbeit (Kernseminar, Hauptseminar) abgeschlossen. In den beiden Wahlaufbaumodulen wird jeweils eine Hausarbeit angefertigt.

Der **Studienbereich "Vertiefung"** enthält zwei Module. Das **Projektkursmodul** umfasst in der Regel insgesamt 6-8 SWS in zwei Semestern. Im Projektkurs erfolgt durch intensive Beschäftigung mit einem Thema eine gründliche Auseinandersetzung mit der Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden. Aus der Projektkursarbeit (10.000-12.000 Wörter), die dieses Modul abschließt, entsteht häufig die Diplomarbeit. Zum Studienbereich "Vertiefung" gehört auch das **Diplombegleitmodul**. Es sollte am Ende des Studiums, vor der Abfassung der Diplomarbeit und der mündlichen Prüfungen, also in der Regel im 8. Semester, belegt werden. Hier werden in einem Hauptseminar, in dem eine Hausarbeit zu schreiben ist, in vertiefter Form methodische oder forschungsspezifische Kenntnisse vermittelt, die der Vorbereitung der Diplomarbeit dienen. Zudem ist das **DiplomandInnen-Kolloquium** zu besuchen, das über den Ablauf der Prüfung informiert und den DiplomandInnen die Möglichkeit gibt, den jeweiligen Stand ihrer Diplomarbeit vorzustellen und zu diskutieren und Probleme des praktischen wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern.

Insgesamt sind neben dem ABV-Bereich vier Aufbaumodule, zwei Wahlaufbaumodule, das Projektkursmodul und das Diplombegleitmodul, also **acht Module** zu absolvieren.

Am Ende des Hauptstudiums, in der Regel im 8. Semester, erfolgt die Anmeldung zum Studienabschluss (Infoblatt und Vordrucke auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>). Hierfür sind die bisher erworbenen Leistungsnachweise der Module im Hauptstudium sowie der Nachweis über das abgeleistete Praktikum vorzulegen. Die Noten der Module (mit Ausnahme des ABV-Bereichs) gehen anteilig in die Note des Diploms ein. Der Studienabschluss erfolgt durch die Anfertigung der Diplomarbeit und durch eine mündliche Prüfung. Für die **Diplomarbeit** (ca. 24.000 Wörter, etwa 80 Seiten) gibt es eine Bearbeitungszeit von vier Monaten, die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem Vortrag mit Kolloquium und einer mündlichen Prüfung. Vortrag/Kolloquium und mündliche Prüfung erfolgen in jeweils einem (unterschiedlichen!) der vier Gebiete des Studienbereichs "Aufbau" (s.o.). Vortrag, Kolloquium und mündliche Prüfung dauern jeweils ca. 20 Minuten.

Die einzelnen Module und die geforderten Leistungsnachweise sind der Übersicht über Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen (s. unten Abschn. II/6) zu entnehmen.

Die **Gesamtnote** der Diplomprüfung setzt sich aus den Noten für die Module im Hauptstudium im Studienbereich Aufbau und Vertiefung, sowie den Noten für die Diplomarbeit und die mündliche Prüfung zusammen. Diese Noten werden mit den jeweils zugeordneten Leistungspunkten multipliziert und die Summe durch 120 dividiert. Nach bestandener Diplomprüfung wird der Hochschulgrad einer "Diplom-Politologin (Dipl.-Pol)" bzw. eines "Diplom-Politologen (Dipl.-Pol.)" verliehen.

4. Zusätzliche Prüfung in einem anderen fachlichen Bereich

Es besteht die Möglichkeit, entsprechend dem "Zusatzfach" in der alten Diplom-Prüfungsordnung von 1992 eine weitere zusätzliche Prüfung in einem anderen fachlichen Bereich abzulegen. Dafür kommen besonders Gebiete der Geistes-, Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften in Betracht. Die Voraussetzungen werden durch das jeweils zuständige Fach bestimmt. Mindestens sind 24-30 Leistungspunkte zu erbringen, bestehend aus zwei Modulen (bzw. Scheine in Fächern ohne Leistungspunktesystem) und einer mündlichen Prüfung⁶.

Siehe auch die Hinweise im Abschnitt A/I "Überblick".

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

Die im folgenden Abschnitt dargestellten beispielhaften Studienverlaufspläne stellen **Empfehlungen** dar, denen die Studierenden nicht unbedingt folgen müssen.

⁶ Die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang sind im Amtsblatt der FU 22/2003 v. 22.7.2003 veröffentlicht.

5. Beispielhafte Studienverlaufspläne

a) B.A.- und Diplom-Studiengang 2003 (1. - 4. Semester)

Studienbereich	1. Semester	LV	SWS	2. Semester	LV	SWS	3. Semester	LV	SWS	4. Semester	LV	SWS
Propädeutikum	Pflichtmodul I	1 V 1 PS/E 1 T	2 3 2									
				Pflicht- modul II	2 V 1 PS	4 2						
Politische Theo- rie und Grundla- gen der Politik				Pflicht- modul I	1 V 1 PS	2 2	Wahlpflicht- modul I	1 V 1 PS	2 2	Wahlpflichtmodul II	1 V + 1PS oder 2 PS	4
				Pflicht- modul II	1 V 1 PS	2 2						
Politische Sys- teme	Pflichtmodul I	1 V 2 PS	2 4	Pflicht- modul II	1 V 1 PS	2 2	Wahlpflicht- modul I	1 V + 1PS oder 2 PS	4			
							Wahlpflicht- modul II	1 V + 1PS oder 2 PS	4			
Internationale Beziehungen							Pflichtmodul	1 V 1 PS	2 2	Wahlpflichtmodul	1 V + 1PS oder 2 PS	4
Regionale Poli- tikanalyse										Wahlpflichtmodul I	1 V 1 PS	2 2
										Wahlpflichtmodul II	1 V + 1PS oder 2 PS	4
Gesamt:			13			18			16			16

b) Diplom-Studiengang 2003 (5. - 9. Semester)

Studienbereich	5. Semester	LV	SWS	6. Semester	LV	SWS	7. Semester	LV	SWS	8.Semester	LV	SWS	9. Semester
Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien ⁷	Berufspraktikum (Teil 1) LV zur allgemeinen Berufsvorbereitung	1 BS	2	Berufspraktikum (Teil 2) LV zu den fachübergreifenden Studien		2							
Aufbau	Aufbaumodul I	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	Aufbaumodul III	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	Wahlaufbaumodul I	2 HS	4				
	Aufbaumodul II	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	Aufbaumodul IV	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	Wahlaufbaumodul II	2 HS	4				
Vertiefung										Diplombegleitmodul	1 HS 1 K(D)	2 2	
				Projektkursmodul (Teil 1)	½ PK	3-4	Projektkursmodul (Teil 2)	½ PK	3-4				
Studienabschluss													Diplomarbeit, mündliche Prüfung
Gesamt:			10			13-14			11-12			4	

Erläuterungen:

LV	Lehrveranstaltung	HS	Hauptseminar	T	Tutorium	BS	Seminar zur Berufsfeldorientierung
SWS	Semesterwochenstunden	K-HS	Kern(haupt)seminar	PK	Projektkurs	K(D)	Kolloquium für DiplomandInnen
V	Vorlesung	PS	Proseminar	PS/E	Einführungsproseminar		

⁷ Im Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien" sind insgesamt 30 LP zu erwerben, davon entfallen 15 LP auf das Berufspraktikum, 6 LP auf das BS zur Berufsfeldorientierung und 9 LP auf fachübergreifende Studien. Lehrveranstaltungsarten und SWS der fachübergreifenden Studien variieren und haben dementsprechend nur beispielhaften Charakter.

c) B.A.-Studiengang 2003 (5. - 6. Semester)

Studienbereich	5. Semester	LV	SWS	6. Semester	LV	SWS
Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien ⁸	Berufspraktikum					
	LV zur Berufsvorbereitung	1 BS	2			
	1 weitere LV		2			
Aufbau	Aufbaumodul I	1 K-HS +1 V oder 1 HS	2 2	Aufbaumodul III	2 HS	4
	Aufbaumodul II	1 K-HS 1 V oder 1 HS	2 2	B.A.-Arbeit		
Gesamt:			12			4

Erläuterungen:

LV	Lehrveranstaltung
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
HS	Hauptseminar
KHS	Kern(haupt)seminar
BS	Seminar zur Berufsfeldorientierung

⁸ Im Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien" sind insgesamt 20 LP zu erwerben, davon entfallen 8 LP auf das Berufspraktikum, 6 LP auf das BS zur Berufsfeldorientierung. Lehrveranstaltungsarten und SWS der fachübergreifenden Studien variieren und haben dementsprechend nur beispielhaften Charakter.

6. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen

a) B.A.- und Diplom-Studiengang 2003 (1. - 4. Semester)

Studienbereiche und Module	Leistungs- punkte ⁹	Lehrveranstaltungs- arten	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Propädeutikum"	22			
Pflichtmodul "Einführung in die Politikwissen- schaft"	9	1 V 1 PS/E 1 T	2 3 2	1 Essay ¹⁰
Pflichtmodul "Methoden"	13	1 V Methoden 1 V Wissenschaftstheorie 1 PS	4 2	2 Klausuren à 120 Min.
Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"	28			
Im Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik" sind zwei der drei Wahlpflichtmodule zu absol- vieren.				
Pflichtmodul "Politische Ideengeschichte und Phi- losophie"	7/9	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Pflichtmodul "Moderne Politische Theorien"	7/9	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Politische Ökonomie" ¹¹	7/9	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Rechtliche Grundlagen der Politik"	7/9	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Gender"	7/9	1 V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Studienbereich "Politische Systeme"	30			
Im Studienbereich "Politische Systeme" sind zwei der drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren.				
Pflichtmodul "Politisches System der Bundesrepu- blik Deutschland"	9/11	1 V und 2 PS	2 4	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Pflichtmodul "Vergleichende Analyse politischer Systeme"	7/9	1 V und 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Politische Orientierung und Verhal- tensweisen"	7/9	1 V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Intermediäre Strukturen"	7/9	1V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Vergleichende Politikfeldanalyse"	7/9	1V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit

Forts. nächste Seite.

9 In Modulen mit zwei LP-Angaben wird die höhere Leistungspunktezahl vergeben, wenn eine Hausarbeit geschrieben wird, und die niedrigere bei einem Essay oder einer Klausur als Leistungsnachweis. Insgesamt sind in diesen Modulen sechs Hausarbeiten zu verfassen. In den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme", "Internationale Beziehungen" und "Regionale Politikanalyse" muss jeweils mindestens eine Hausarbeit als Leistungsnachweis geschrieben werden.

10 Kann entsprechend der Vorgaben des/der Dozenten/Dozentin durch einen anderen Leistungsnachweis ersetzt werden.

11 Es muss mindestens eines der beiden Wahlpflichtmodule "Politische Ökonomie" (Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik") und "Internationale Politische Ökonomie" (Studienbereich "Internationale Beziehungen") besucht werden.

Forts. B.A.- und Diplom-Studiengang 2003 (1. - 4. Semester):

Studienbereiche und Module	Leistungs- punkte ¹²	Lehrveranstaltungs- arten	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Internationale Beziehungen"	14			
Im Studienbereich "Internationale Beziehungen" ist eines der drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren.				
Pflichtmodul "Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen"	7/9	1V und 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Internationale Politische Ökonomie"	7/9	1V und 1 PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Internationale Sicherheitspolitik/Friedens- und Konfliktforschung"	7/9	1V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul "Europäische Integration"	7/9	1V und 1 PS oder 2 PS	4	1 Klausur 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Studienbereich "Regionale Politik-analyse"	14			
Im Studienbereich "Regionale Politikanalyse" müssen zwei Module zu unterschiedlichen Regionen gewählt werden.				
Wahlpflichtmodul I	7/9	1V und 1PS	2 2	1 Klausur oder 1 Essay oder 1 Hausarbeit
Wahlpflichtmodul II	7/9	2 PS	4	1 Essay oder 1 Hausarbeit
Zwischensumme Grundstudium	108			
In sechs Modulen sind Hausarbeiten zu schreiben, so dass in diesen Fällen die jeweils um 2 LP höhere Punktzahl vergeben wird. (6 x 2LP = 12LP; siehe auch Fußnote 7)	12			
Gesamtsumme Grundstudium	120			

Erläuterungen:

<ul style="list-style-type: none"> • SWS: Semesterwochenstunden • V: Vorlesung • T: Tutorium • PS: Proseminar • PS/E: Einführungsproseminar • LP: Leistungspunkte 	<p>Hausarbeiten: In Proseminaren umfassen Hausarbeiten ca. 4.500 Wörter, in Hauptseminaren ca. 6.000 Wörter.</p> <p>Essays: Essays umfassen ca. 3.000 Wörter.</p> <p>Klausuren: Klausuren haben eine Dauer von 120 Minuten im Grundstudium und 240 Minuten im Hauptstudium.</p>
---	---

12 In Modulen mit zwei LP-Angaben wird die höhere Leistungspunktezahl vergeben, wenn eine Hausarbeit geschrieben wird, und die niedrigere bei einem Essay oder einer Klausur als Leistungsnachweis. Insgesamt sind in diesen Modulen sechs Hausarbeiten zu verfassen. In den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme", "Internationale Beziehungen" und "Regionale Politikanalyse" muss jeweils mindestens eine Hausarbeit als Leistungsnachweis geschrieben werden.

b) Diplom-Studiengang 2003 (5. - 9. Semester)

Studienbereiche und Module	Leistungspunkte	Lehrveranstaltungsarten	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien"	30			
Praxis- und fachübergreifendes Modul	15	1 Berufspraktikum entsprechend § 10 StO		Praktikumsbericht
	9	mindestens 1 weitere fachübergreifende Lehrveranstaltung		Leistungen entsprechend der Art der Lehrveranstaltung (Sprachtest, Zertifikat, etc.)
	6	1 BS zur Berufsfeldorientierung	2	1 Essay oder 1 Hausarbeit
Studienbereich "Aufbau"	60			
Es müssen vier Aufbaumodule und zwei Wahlaufbaumodule absolviert werden.				
Aufbaumodul "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur
Aufbaumodul "Politische Systeme"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur
Aufbaumodul "Internationale Beziehungen"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur
Aufbaumodul "Regionale Politikanalyse"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur
Wahlaufbaumodul I	10	2 HS	4	1 Hausarbeit
Wahlaufbaumodul II	10	2 HS	4	1 Hausarbeit
Studienbereich "Vertiefung"	22			
Projektkursmodul	12	1 PK	8	1 Projektkursarbeit
Diplombegleitmodul	10	1 HS 1 K(D)	2 2	1 Hausarbeit
Studienabschluss	38			
	26			1 Diplomarbeit
	12			1 Mündliche Prüfung
Gesamtsumme Hauptstudium	150			
Gesamt:	270			

Erläuterungen:

- SWS: Semesterwochenstunden
- V: Vorlesung
- HS: Hauptseminar
- K-HS: Kern(haupt)seminar
- BS: Seminar zur Berufsfeldorientierung
- PK: Projektkurs (2-semesterig)
- K(D): DiplomandInnen-Kolloquium

Hausarbeiten:
 In Haupt- bzw. Kernseminaren umfassen Hausarbeiten ca. 6.000 Wörter.
 Essays: Essays umfassen ca. 3.000 Wörter.
 Klausuren: Klausuren haben im Hauptstudium eine Dauer von 240 Minuten.
 Projektkursarbeiten:
 PK-Arbeiten umfassen ca. 10-12.000 Wörter.
 Diplomarbeiten:
 Diplomarbeiten umfassen i.d.R. ca. 24.000 Wörter.

c) B.A.-Studiengang 2003 (5. - 6. Semester)

Studienbereiche und Module	Leistungspunkte	Lehrveranstaltungsarten	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung und fachübergreifende Studien"	20			
Praxis- und fachübergreifendes Modul	8	1 Berufspraktikum entsprechend § 10 StO		Praktikumsbericht
	6	mindestens 1 weitere fachübergreifende Lehrveranstaltung		Leistungen entsprechend der Art der Lehrveranstaltung (Sprachtest, Zertifikat, etc.)
	6	1 BS zur Berufsfeldorientierung	2	1 Essay oder 1 Hausarbeit
Studienbereich "Aufbau"	40			
Die Aufbaumodule I und II sind aus verschiedenen Studienbereichen zu wählen.				
Aufbaumodul I	10	1 K-HS 1 V oder 1 HS	2 2	1 Hausarbeit im K-HS
Aufbaumodul II	10	1 K-HS 1 V oder 1 HS	2 2	1 Hausarbeit im K-HS
Aufbaumodul III	10	2 HS	4	1 Hausarbeit in einem HS
	10			1 B.A.-Arbeit
Gesamt 1. - 6. Semester:	180			

Erläuterungen:

- SWS: Semesterwochenstunden
- V: Vorlesung
- HS: Hauptseminar
- K-HS: Kern(haupt)seminar
- BS: Seminar zur Berufsfeldorientierung

Hausarbeiten:
 In Haupt- bzw. Kernseminaren umfassen Hausarbeiten ca. 6.000 Wörter.
 Essays: Essays umfassen ca. 3.000 Wörter.
 Bachelor-Arbeit:
 Die B.A.-Arbeit umfasst ca. 6.000 Wörter.

III. Die Studienordnungen von 2006

1. Gemeinsames Grundstudium für den B.A.- und den Diplom-Studiengang (1. - 4. Semester)

Auch in der überarbeiteten Studienordnung besteht ein gemeinsames Grundstudium (der Begriff wird allerdings in der Studien- und Prüfungsordnung für den B.A.-Studiengang nicht erwähnt). Es ist in **vier fachspezifische Studienbereiche** gegliedert: "Propädeutikum", "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme" und "Internationale Beziehungen". Hinzu kommen ein **fünfter Bereich**, der der "Spezialisierung" dient, und ein **sechster Bereich** "Allgemeine Berufsvorbereitung", der teilweise im Grundstudium bzw. in den ersten vier Semestern des B.A.-Studiengangs, teilweise danach abgearbeitet wird. Im Verlauf des Grundstudiums bzw. der ersten vier Semester des B.A.-Studiengangs sind Module aus allen sechs Studienbereichen zu absolvieren.

Folgende Lehr- und Lernformen sind vorgesehen:

- *Vorlesungen* (V) dienen dem Überblick über die Studienbereiche oder Fachgebiete. Sie können mit *Tutorien* (T) verbunden werden.
- *Proseminare* (PS) dienen der Erarbeitung von Zusammenhängen in den Modulen der einzelnen Studienbereiche und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
- *Proseminare/Techniken wissenschaftlichen Arbeitens* (PS/TWA) sind speziell für StudienanfängerInnen konzipiert. Sie bieten eine themenfundierte Einführung in das Studium der Politikwissenschaft, wobei das Erlernen von Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht.
- *Berufsfeldorientierte Seminare* (BS) dienen der Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit.

Ein Modul besteht aus mindestens zwei Lehrveranstaltungen eines Fachgebiets. Die Lehrveranstaltungen, die zu einem Modul gehören, sollen möglichst in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden. Jedes Modul wird mit einer (oder mehreren) schriftlichen Leistung(en) abgeschlossen. Die Note, die auf diese Leistung(en) vergeben wird, zählt als Gesamtnote für das Modul. **Pflichtmodule (P)** müssen ohne Ausnahme absolviert werden, **Wahlpflichtmodule (WP)** entsprechend dem eigenen Interesse im jeweils angegebenen Umfang.

Folgende Module werden für das Grundstudium im Diplom-Studiengang bzw. für die ersten vier Semester im B.A.-Studiengang angeboten:

1. Propädeutikum
 - a) Einführung in die Politikwissenschaft (P)
 - b) Methoden I (P)
 - c) Methoden II (P)
2. Politische Theorie und Grundlagen der Politik
 - a) Politische Ideengeschichte und politische Philosophie (P)
 - b) Moderne Politische Theorie (P)
 - c) Politische Ökonomie (WP)
 - d) Rechtliche Grundlagen der Politik (WP)
3. Politische Systeme
 - a) Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (P)
 - b) Vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern (P)
 - c) Politische Soziologie (WP)
 - d) Regionale Politikanalyse (WP)
4. Internationale Beziehungen
 - a) Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen (P)
 - b) Internationale Sicherheitspolitik/Friedens- und Konfliktforschung (WP)
 - c) Europäische Integration (WP)
5. Spezialisierung
Hier ist ein frei wählbares Modul aus den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme" oder "Internationale Beziehungen" zu absolvieren.
6. Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
 - a) Berufsfeld Planung und Verwaltung (BS)
 - b) Berufsfeld Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung und Medien (BS)
 - c) Berufsfeld Politische Erwachsenenbildung (BS)
 - d) Berufsfeld Internationale Dienste (BS)

Von diesen vier Modulen ist eines zu belegen.

Von den sechs Wahlpflichtmodulen der Studienbereiche "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme" oder "Internationale Beziehungen" sind drei zu absolvieren. Insgesamt sind im Grundstudium bzw. in den ersten vier Semestern des B.A.-Studiengangs also **13 Module** zu belegen:

- 8 Pflichtmodule
- 3 Wahlpflichtmodule
- 1 Spezialisierungsmodul
- 1 ABV/BS-Modul.

Dabei ist Folgendes zu beachten: Mindestens fünf Prüfungsleistungen in den Studienbereichen 1 bis 5 müssen auf einer **Hausarbeit** beruhen. Im B.A.-Studiengang muss in den Studienbereichen 2 bis 5 insgesamt eine Lehrveranstaltung besucht werden, die als **genderrelevant** ausgewiesen ist. Im Diplom-Studiengang ist eine genderrelevante Veranstaltung während des Grundstudiums zu belegen. Das Proseminar "**Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens**" (**PS/TWA**) ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren (frei wählbaren) Pflichtmoduls verzahnt. Es umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS im Rahmen des Pflichtmoduls "Methoden I" und 2 SWS im Rahmen des gewählten weiteren Pflichtmoduls. Für das Proseminar des Pflichtmoduls "Methoden I" ist nur regelmäßige aktive Teilnahme erforderlich (die schriftliche Leistung wird dort in der Methoden-Vorlesung erbracht). Im Rahmen des weiteren Pflichtmoduls ist eine Hausarbeit zu schreiben (die Teilnahme wird dort in der - diesem Pflichtmodul zugeordneten - Vorlesung erbracht, die selbstverständlich im Campus Management gebucht werden muss).

Im Pflichtmodul **Methoden II** muss ein PS für qualitative und ein PS für quantitative Methoden belegt werden.

Die einzelnen Module und die geforderten Leistungsnachweise sind der Übersicht über Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen (s. unten Abschn. III/5) zu entnehmen. Um das Grundstudium im Diplom-Studiengang bzw. die ersten vier Semester im B.A.-Studiengang abzuschließen, müssen **insgesamt 120 Leistungspunkte** erworben werden. Leistungspunkte erhält man durch ein bestandenes Modul. Die Leistungspunkte können ebenfalls der Übersicht im Abschnitt III/5 entnommen werden. Darüber hinaus ist - **allerdings nur im Diplomstudiengang** - nach dem 1. und nach dem 3. Semester eine **Studienberatung** notwendig, über die eine Bescheinigung ausgestellt wird.

Der Diplom-Studiengang beendet das Grundstudium mit dem **Vordiplom**, wozu keine weiteren Prüfungen erforderlich sind. Allerdings muss der Abschluss des Grundstudiums beantragt werden (Merkblatt auf der Homepage des Prüfungsbüros (<http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>)). Nun gabeln sich die beiden Studiengänge. Der B.A.-Studiengang führt in zwei weiteren Semestern zum Abschluss, wobei sämtliche Module der ersten vier Semester (bis auf das BS im Bereich ABV) die in die Abschlussnote eingehen. Der Diplom-Studiengang beginnt, was die Bewertung der Leistungen betrifft, mit dem Hauptstudium neu. Die Note des Vordiploms (aus den Modulen des Grundstudiums ohne BS/ABV) hat keinen Einfluss auf die abschließende Diplomnote.

2. B.A.-Studiengang (5. - 6. Semester)

In den letzten beiden Semestern wird in den Studienbereichen "Aufbau" und "Allgemeine Berufsvorbereitung" studiert. Im Studienbereich "Aufbau" werden drei Module angeboten, wovon zwei zu absolvieren sind (eines ggf. mit **Genderrelevanz**):

- Politische Theorie und Grundlagen der Politik
- Politische Systeme
- Internationale Beziehungen

Jedes Modul besteht aus zwei Hauptseminaren (HS), die der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen dienen. Eine der Hausarbeiten muss in einem Hauptseminar mit explizitem **Methodenschwerpunkt** erbracht werden. Ein Hauptseminar kann als "**Independent Studies**" erfolgen. Diese dienen der eigenständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Betreuung einer Dozentin bzw. eines Dozenten.

Im Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung" (ABV) ist ein neunwöchiges **Berufspraktikum** (vollzeit) nachzuweisen (s. unten Abschn. C). Zum Praktikumsmodul gehört weiterhin eine zweistündige **Einführungsveranstaltung** (E(BP)) sowie ein achttündiges **Kolloquium** (K(BP)). Beide Veranstaltungen werden vom ABV-Bereich der FU durchgeführt. Weiterhin sind zwei ABV-Module abzuleisten. Dabei ist die "Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen" der FU¹³ zu beachten. Danach bestehen folgende Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen
2. Informations- und Medienkompetenz
3. Gender- und Diversity-Kompetenz
4. Organisations- und Managementkompetenz
5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

13 FU-Mitteilungen Nr. 85/2005 v. 7.10.2005 u. Nr. 28/2006 v. 31.3.2006.

Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar (BS) belegt werden.

Schließlich ist die **B.A.-Arbeit** zu verfassen (8 Wochen, 6.000 Wörter). Der Antrag auf Zulassung (Vordruck zur Anmeldung auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>) kann gestellt werden, wenn mindestens 150 LP erfolgreich absolviert sind. Die Arbeit wird von einem **obligatorischen Kolloquium** (K(BA)) im Umfang von 2 SWS begleitet. Falls kein K(BA) angeboten wird, kann der Leistungsnachweis **im Rahmen des DiplomandInnen-Kolloquiums** erworben werden.

Die einzelnen Module, die geforderten Leistungsnachweise und Leistungspunkte können der Übersicht im Abschnitt III/5 entnommen werden. Wenn alle geforderten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht sind, wird auf Antrag (Vordruck zur Anmeldung zum **Studienabschluss** auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>) der Hochschulgrad "Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen. In die **Abschlussnote** gehen alle Prüfungsleistungen (bis auf ABV) ein. Die Noten werden mit den jeweils zugeordneten Leistungspunkten multipliziert und durch 150 dividiert¹⁴.

3. Hauptstudium im Diplom-Studiengang (5. - 9. Semester)

Im Hauptstudium werden die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Folgende Lern- und Lehrformen ergänzen die des Grundstudiums:

- *Hauptseminare* (HS) dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
- *Kernseminare* (K-HS) sind Hauptseminare mit Überblickscharakter.
- *Projektkurse* (PK) dienen der individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Sie erstrecken sich über zwei Semester und haben den Umfang von 4 SWS.

Das Hauptstudium besteht aus den Studienbereichen "Allgemeine Berufsvorbereitung" (ABV), "Aufbau" und "Vertiefung".

Im **Studienbereich ABV** sind im Hauptstudium ein sechsmonatiges **Berufspraktikum** (vollzeit) und ein dazu gehöriges, obligatorisches, achtstündiges **Kolloquium** (K(BP)) (s. unten Abschn. C) sowie zwei ABV-Module abzuleisten. Dabei ist die "Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen" der FU zu beachten¹⁵. Danach bestehen folgende Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen
2. Informations- und Medienkompetenz
3. Gender- und Diversity-Kompetenz
4. Organisations- und Managementkompetenz
5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar (BS) belegt werden.

Im **Studienbereich "Aufbau"** sind folgende Module zu belegen:

- Politische Theorie und Grundlagen der Politik
- Politische Systeme
- Internationale Beziehungen
- Regionale Politikanalyse
- Wahlaufbaumodul I
- Wahlaufbaumodul II

Die beiden Wahlaufbaumodule sind aus dem Bereich der Aufbaumodule frei wählbar.

Der **Studienbereich "Vertiefung"** besteht aus dem Projektkursmodul (PK) und dem Diplombegleitmodul. Im Projektkurs erfolgt durch intensive Beschäftigung mit einem Thema eine gründliche Auseinandersetzung mit der Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden. Das Ergebnis sind umfangreiche **Projektkursarbeiten** (10.000-12.000 Wörter), aus denen häufig Diplomarbeiten entstehen. Im **Diplombegleitmodul** wird ein Kolloquium (K(D)) angeboten, das über den Ablauf der Prüfung informiert und den DiplomandInnen die Möglichkeit gibt, den jeweiligen Stand ihrer Diplomarbeit vorzustellen und zu diskutieren und Probleme des praktischen wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern. Das Hauptseminar dieses Moduls zielt auf die Vermittlung vertiefender methodischer Kenntnisse.

14 Die Studien- und Prüfungsordnung für den B.A.-Studiengang sind im Amtsblatt der FU 61/2006 v. 29.9.2006 veröffentlicht.

15 FU-Mitteilungen Nr. 85/2005 v. 7.10.2005 u. Nr. 28/2006 v. 31.3.2006.

Insgesamt sind bis zum Studienabschluss 11 Module zu absolvieren:

- 1 Praktikumsmodul
- 2 ABV-Module
- 4 Aufbaumodule
- 2 Wahlaufbaumodule
- 1 Projektkursmodul
- 1 Diplombegleitmodul

Die Module des Hauptstudiums, die geforderten Leistungsnachweise und Leistungspunkte können der Übersicht im Abschnitt III/5 entnommen werden.

Die Anmeldung zum **Studienabschluss** erfolgt in der Regel im 8. Semester (Infoblatt und Vordrucke auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>). Hierfür sind die bisher erworbenen Leistungsnachweise der Module im Hauptstudium (einschl. der Praktikumsbescheinigung durch den Praktikumsbeauftragten) vorzulegen. Die Noten der Module (mit Ausnahme des ABV-Bereichs) gehen anteilig in die Note des Diploms ein. Der Studienabschluss erfolgt durch die Anfertigung der **Diplomarbeit** (4 Monate, 24.000 Wörter) und durch eine mündliche Prüfung. Die **mündliche Abschlussprüfung** besteht aus einem Vortrag mit Kolloquium und einer mündlichen Prüfung. Vortrag/Kolloquium und mündliche Prüfung erfolgen in jeweils einem (unterschiedlichen!) der vier Gebiete des Studienbereichs "Aufbau": "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme", "Internationale Beziehungen" oder "Regionale Politikanalyse". Vortrag, Kolloquium und mündliche Prüfung dauern jeweils ca. 20 Minuten. Die Noten für Vortrag und Kolloquium zum Vortrag einerseits, für die mündliche Prüfung andererseits fließen zu gleichen Teilen in die Note für die mündliche Abschlussprüfung ein.

Die **Gesamtnote** der Diplomprüfung setzt sich aus den Noten für die Module im Hauptstudium in den Studienbereichen "Aufbau" und "Vertiefung", sowie den Noten für die Diplomarbeit und die mündliche Abschlussprüfung zusammen. Diese Noten werden mit den jeweils zugeordneten Leistungspunkten multipliziert und die Summe durch 120 dividiert. Nach bestandener Diplomprüfung wird der Hochschulgrad einer "Diplom-Politologin (Dipl.-Pol.)" bzw. eines "Diplom-Politologen (Dipl.-Pol.)" verliehen¹⁶.

Siehe auch die Hinweise im Abschnitt A/I "Überblick".

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

Die im folgenden Abschnitt dargestellten beispielhaften Studienverlaufspläne stellen **Empfehlungen** dar, denen die Studierenden nicht unbedingt folgen müssen.

¹⁶ Die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang sind im Amtsblatt der FU 1/2007 v. 2.1.2007 veröffentlicht.

4. Beispielhafte Studienverlaufspläne

a) B.A.-Studiengang 2006 (1. - 6. Semester)

Studienbereiche und Module	Semester					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Propädeutikum						
Einführung in die Politikwissenschaft	V T					
Methoden I	V PS					
Methoden II		PS	PS			
Politische Theorie und Grundlagen der Politik						
Politische Ideengeschichte	V	PS				
Moderne Politische Theorie			V	PS		
Politische Systeme						
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	V	PS				
Vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern	PS	V				
Internationale Beziehungen						
Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen			V	PS		
Wahlpflicht						
Wahlpflichtmodul I		V/PS	PS			
Wahlpflichtmodul II			V/PS	PS		
Wahlpflichtmodul III			V/PS	PS		
Spezialisierungsmodul				V/PS	PS	
Aufbaumodule						
Aufbaumodul 1					HS	HS
Aufbaumodul 2					HS	HS
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)						
Berufspraktikum					BP E(BP) K(BP)	
Praxismodul Berufsfeld				BS		
weitere ABV-Module (10 LP)						
Studienabschluss						K(BA) BA

Abkürzungen am Ende dieses Abschnitts.

b) Diplom-Studiengang 2006 (1. - 9. Semester)

Studienbereiche und Module	Semester								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Propädeutikum									
Einführung in die Politikwissenschaft	V T								
Methoden I	V PS								
Methoden II		PS	PS						
Politische Theorie und Grundlagen der Politik									
Politische Ideengeschichte	V	PS							
Moderne politische Theorie			V	PS					
Politische Systeme									
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	V	PS							
Vergleichende Analyse politischer Systeme	PS	V							
Internationale Beziehungen									
Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen			V	PS					
Wahlpflicht									
Wahlpflichtmodul I		V/PS	PS						
Wahlpflichtmodul II		V/PS	PS						
Wahlpflichtmodul III			V/PS	PS					
Spezialisierungsmodul			V/PS	PS					

Forts. nächste Seite.

Forts. Diplom-Studiengang 2006 (1.-9. Semester):

Studienbereiche und Module	Semester								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aufbau									
Politische Theorie und Grundlagen der Politik*					V/ K-HS HS				
Politische Systeme*					V/ K-HS HS				
Internationale Beziehungen*					V/ K-HS HS				
Regionale Politikanalyse*						V/ K-HS HS			
Wahlaufbaumodul I						HS	HS		
Wahlaufbaumodul II							HS	HS	
Vertiefung									
Projektkursmodul						PK			
Diplombegleitmodul								HS K(D)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)									
Praktikum					BP K(BP)				
Praxismodul Berufsfeld				BS					
Weitere 2 ABV-Module*					ABV			ABV	
Studienabschluss									DA mP

* Abweichungen gegenüber den entsprechenden Angaben in der Studienordnung.

Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit	K(D)	Kolloquium für DiplomandInnen
BP	Berufspraktikum	mP	mündliche Prüfung
DA	Diplomarbeit	PK	Projektkurs
E(BP)	Einführungsveranstaltung Berufspraktikum	PS	Proseminar
HA	Hauptseminar	T	Tutorium
K(BA)	Kolloquium zur Bachelorarbeit	V	Vorlesung
K(BP)	Kolloquium zum Berufspraktikum		

5. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen

a) B.A.-Studiengang 2006 (1. - 6. Semester)

Studienbereiche und Module ¹⁾	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
1. Studienbereich "Propädeutikum"				
a) Pflichtmodul "Einführung in die Politikwissenschaft"	5	1 V 1 T	2 2	1 Essay (1800 Wörter)
b) Pflichtmodul "Methoden I"	10	1 V 1 PS/TWA ²⁾	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240
c) Pflichtmodul "Methoden II" ³⁾	10	1 PS 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
2. Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"				
a) Pflichtmodul "Politische Ideengeschichte und politische Philosophie"	10	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240 oder 1 Hausarbeit
b) Pflichtmodul "Moderne Politische Theorie"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "(Internationale) Politische Ökonomie"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Rechtliche Grundlagen der Politik"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
3. Studienbereich "Politische Systeme"				
a) Pflichtmodul "Politisches System der Bundesrepublik"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Pflichtmodul "Vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "Politische Soziologie"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Regionale Politikanalyse"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
4. Studienbereich "Internationale Beziehungen"				
a) Pflichtmodul "Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Wahlpflichtmodul "Internationale Sicherheitspolitik/Friedens- und Konfliktforschung"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "Europäische Integration"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
5. Studienbereich "Spezialisierung"				
Spezialisierungsmodul ⁴⁾	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
6. Studienbereich "Aufbau"⁵⁾				
a) Aufbaumodul "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
b) Aufbaumodul "Politische Systeme"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
c) Aufbaumodul "Internationale Beziehungen"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit

Forts. nächste Seite.

Forts. B.A.-Studiengang 2006 (1.-6. Semester):

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung"				
Praktikumsmodul	15	1 E(BP) 1 BP 1 K(BP)		Praktikumsbericht
Praxismodul Berufsfeld "Planung und Verwaltung"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung und Medien"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Politische Erwachsenenbildung"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Internationale Dienste"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
ABV-Modul I	5	1 StO-ABV	2	Zertifikat o.ä.
ABV-Modul II	5	1 StO-ABV oder 1 BS	2	Zertifikat o.ä.
Modul Bachelorarbeit	5 10	1 K(BA)	2	1 BA-Arbeit

Anmerkungen:

- * Von den 6 Wahlpflichtmodulen sind 3 zu absolvieren.
 - ** Von den 3 Aufbaumodulen sind 2 zu absolvieren. Eine der Hausarbeiten muss in einem Hauptseminar mit explizitem **Methodenschwerpunkt** erbracht werden.
 - *** Von den 4 Praxismodulen ist eines zu absolvieren.
- 1) Mindestens 5 Prüfungsleistungen in den Studienbereichen 1 bis 5 müssen auf einer **Hausarbeit** beruhen. In den Bereichen 1 bis 6 muss eine Lehrveranstaltung besucht werden, die als **genderrelevant** ausgewiesen ist.
 - 2) Das Proseminar "**Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens**" (**PS/TWA**) ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren (frei wählbaren) Pflichtmoduls verzahnt. Es umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS im Rahmen des Pflichtmoduls "Methoden I" und 2 SWS im Rahmen des gewählten weiteren Pflichtmoduls. Für das Proseminar des Pflichtmoduls "Methoden I" ist nur regelmäßige aktive Teilnahme erforderlich (die schriftliche Leistung wird dort in der Methoden-Vorlesung erbracht). Im Rahmen des weiteren Pflichtmoduls ist eine Hausarbeit zu schreiben (die Teilnahme wird dort in der - diesem Pflichtmodul zugeordneten - Vorlesung erbracht, die selbstverständlich im Campus Management gebucht werden muss).
 - 3) Im Pflichtmodul **Methoden II** muss ein PS für qualitative und ein PS für quantitative Methoden belegt werden.
 - 4) Ein frei wählbares Modul aus den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme" oder "Internationale Beziehungen". Beide Veranstaltungen sind selbstverständlich aus demselben Modul zu wählen.
 - 5) Ein Hauptseminar kann als "**Independent Studies**" erfolgen. Diese dienen der eigenständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Betreuung einer Dozentin bzw. eines Dozenten.

Abkürzungen umseitig.

Abkürzungen/Erläuterungen:

ABV	Allgemeine Berufsvorbereitung
BA-Arbeit	Bachelorarbeit; 8 Wochen, 6.000 Wörter; Voraussetzung: Mindestens 150 LP erfolgreich absolviert.
BP	Berufspraktikum 9 Wochen
BS	Berufsfeldorientiertes Seminar
E(BP)	Einführungsveranstaltung zum Berufspraktikum, Dauer 2 Std.; erfolgt unter Verantwortung des ABV-Bereichs der FU
Essay	3.000 Wörter (im Studienbereich 1a nur 1.800 Wörter)
Hausarbeit	In Proseminaren 4.500 Wörter, in Hauptseminaren 6.000 Wörter.
HS	Hauptseminar
K(BA)	Kolloquium zur BA-Arbeit
K(BP)	Kolloquium zum Berufspraktikum, Dauer 8 Std.; erfolgt unter Verantwortung des ABV-Bereichs der FU
Klausur 120	zweistündige Klausur
Klausur 240	vierstündige Klausur
LP	Leistungspunkt(e)
Midterm	schriftlicher Test in der Mitte des Semesters
PS	Proseminar
PS/TWA	Proseminar mit Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
StO-ABV	Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen. Es bestehen folgende Kompetenzbereiche: 1. Fremdsprachen; 2. Informations- und Medienkompetenz; 3. Gender- und Diversity-Kompetenz; 4. Organisations- und Managementkompetenz; 5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen. Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar belegt werden.
SWS	Semesterwochenstunden
T	Tutorium
THE	Take Home Exam (schriftlicher Test/Kontrollfragen)
V	Vorlesung

b) Diplom-Studiengang 2006, Grundstudium (1. - 4. Semester)

Studienbereiche und Module ¹⁾	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
1. Studienbereich "Propädeutikum"				
a) Pflichtmodul "Einführung in die Politikwissenschaft"	5	1 V 1 T	2 2	1 Essay (1800 Wörter)
b) Pflichtmodul "Methoden I"	10	1 V 1 PS/TWA ²⁾	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240
c) Pflichtmodul "Methoden II" ³⁾	10	1 PS 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
2. Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"				
a) Pflichtmodul "Politische Ideengeschichte und politische Philosophie"	10	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240 oder 1 Hausarbeit
b) Pflichtmodul "Moderne Politische Theorie"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "(Internationale) Politische Ökonomie"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Rechtliche Grundlagen der Politik"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
3. Studienbereich "Politische Systeme"				
a) Pflichtmodul "Politisches System der Bundesrepublik"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Pflichtmodul "Vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "Politische Soziologie"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Regionale Politikanalyse"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
4. Studienbereich "Internationale Beziehungen"				
a) Pflichtmodul "Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Wahlpflichtmodul "Internationale Sicherheitspolitik/Friedens- und Konfliktforschung"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "Europäische Integration"*	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
5. Studienbereich "Spezialisierung"				
Spezialisierungsmodul ⁴⁾	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2 2	Wie oben
6. Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung"				
Praxismodul Berufsfeld "Planung und Verwaltung"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung und Medien"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Politische Erwachsenenbildung"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung
Praxismodul Berufsfeld "Internationale Dienste"***	5	1 BS	2	1 Essay oder äquivalente praxisorientierte Leistung

Anmerkungen u. Abkürzungen unter c).

c) Diplom-Studiengang 2006, Hauptstudium (5. - 9. Semester)

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
Studienbereich "Allgemeine Berufsvorbereitung"				
Praktikumsmodul	20	1 BP 1 K(BP)		Praktikumsbericht
ABV-Modul I	5	1 StO-ABV	2	Zertifikat ö.ä.
ABV-Modul II	5	1 StO-ABV oder 1 BS	2	Zertifikat o.ä.
Studienbereich "Aufbau"				
Aufbaumodul "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur 240
Aufbaumodul "Politische Systeme"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur 240
Aufbaumodul "Internationale Beziehungen"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur 240
Aufbaumodul "Regionale Politikanalyse"	10	1 V oder 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit oder 1 Klausur 240
Wahlaufbaumodul I***	10	2 HS	4	1 Hausarbeit
Wahlaufbaumodul II***	10	2 HS	4	1 Hausarbeit
Studienbereich "Vertiefung"				
Projektkursmodul	12	1 PK	8	1 PK-Arbeit
Diplombegleitmodul	10	1 HS 1 K(D)	2 2	1 Hausarbeit
Studienabschluss				
	26			1 Diplomarbeit
	12			1 Mündliche Abschlussprüfung

Anmerkungen:

- * Von den 6 Wahlpflichtmodulen sind 3 zu absolvieren.
 - ** Von den 4 Praxismodulen ist eines zu absolvieren.
 - *** Je ein Wahlaufbaumodul aus dem Bereich der Aufbaumodule.
- 1) Mindestens 5 Prüfungsleistungen in den Studienbereichen 1 bis 5 müssen auf einer **Hausarbeit** beruhen. Im Grundstudium muss eine Lehrveranstaltung besucht werden, die als **genderrelevant** ausgewiesen ist.
 - 2) Das Proseminar "**Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens**" (**PS/TWA**) ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren (frei wählbaren) Pflichtmoduls verzahnt. Es umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS im Rahmen des Pflichtmoduls "Methoden I" und 2 SWS im Rahmen des gewählten weiteren Pflichtmoduls. Für das Proseminar des Pflichtmoduls "Methoden I" ist nur regelmäßige aktive Teilnahme erforderlich (die schriftliche Leistung wird dort in der Methoden-Vorlesung erbracht). Im Rahmen des weiteren Pflichtmoduls ist eine Hausarbeit zu schreiben (die Teilnahme wird dort in der - diesem Pflichtmodul zugeordneten - Vorlesung erbracht, die selbstverständlich im Campus Management gebucht werden muss).
 - 3) Im Pflichtmodul **Methoden II** muss ein PS für qualitative und ein PS für quantitative Methoden belegt werden.
 - 4) Ein frei wählbares Modul aus den Studienbereichen "Politische Theorie und Grundlagen der Politik", "Politische Systeme" oder "Internationale Beziehungen". Beide Veranstaltungen sind selbstverständlich aus demselben Modul zu wählen.

Abkürzungen umseitig.

Abkürzungen/Erläuterungen:

ABV	Allgemeine Berufsvorbereitung
BP	Berufspraktikum 6 Monate
BS	Berufsfeldorientiertes Seminar
Diplomarbeit	4 Monate Bearbeitungszeit, ca. 24.000 Wörter
Hausarbeit	In Proseminaren 4.500 Wörter, in Hauptseminaren 6.000 Wörter
HS	Hauptseminar
K(BP)	Kolloquium zum Berufspraktikum, Dauer 8 Std.; erfolgt unter Verantwortung des ABV-Bereichs der FU
K(D)	Kolloquium für DiplomandInnen
K-HS	Kern(haupt)seminar
Klausur 120	zweistündige Klausur
Klausur 240	vierstündige Klausur
LP	Leistungspunkt(e)
Midterm	schriftlicher Test in der Mitte des Semesters
PK	Projektkurs
PK-Arbeit	10.000-12.000 Wörter
PS/TWA	Proseminar mit Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
StO-ABV	Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen. Es bestehen folgende Kompetenzbereiche: <ol style="list-style-type: none">1. Fremdsprachen;2. Informations- und Medienkompetenz;3. Gender- und Diversity-Kompetenz;4. Organisations- und Managementkompetenz;5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen. Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar belegt werden.
SWS	Semesterwochenstunden
T	Tutorium
THE	Take Home Exam (schriftlicher Test/Kontrollfragen)
V	Vorlesung

d) Übersicht über die Leistungspunkte und Module im B.A.- bzw. Diplom-Studiengang 2006

Übersicht über die Leistungspunkte im B.A.-Studiengang 2006			
	1. - 4. Sem.	5. + 6. Sem	1. - 6. Sem.
1 Pflichtmodul à 5	5		5
7 Pflichtmodule à 10	70		70
3 Wahlpflichtmodule à 10	30		30
1 Spezialisierungsmodul à 10	10		10
2 Aufbaumodule à 10		20	20
1 Praktikumsmodul à 15		15	15
1 Praxismodul à 5	5		5
1 ABV-Modul I à 5		5	5
1 ABV-Modul II à 5		5	5
1 Modul Bachelorarbeit à 15		15	15
Summe	120	60	180

Anzahl der Module: 1. - 4. Sem. 13
 5. + 6. Sem. 6
 1. - 6. Sem. 19

Übersicht über die Leistungspunkte im Diplom-Studiengang 2006			
	1. - 4. Sem.	5. - 9. Sem	1. - 9. Sem.
1 Pflichtmodul à 5	5		5
7 Pflichtmodule à 10	70		70
3 Wahlpflichtmodule à 10	30		30
1 Spezialisierungsmodul à 10	10		10
4 Aufbaumodule à 10		40	40
2 Wahlaufbaumodule à 10		20	20
1 Praktikumsmodul à 20		20	20
1 Praxismodul à 5	5		5
1 ABV-Modul I à 5		5	5
1 ABV-Modul II à 5		5	5
1 Projektkursmodul à 12		12	12
1 Diplombegleitmodul à 10		10	10
Studienabschluss à 38		38	38
Summe	120	150	270

Anzahl der Module: 1. - 4. Sem. 13
 5. - 9. Sem. 11 + Studienabschluss
 1. - 9. Sem. 24 + Studienabschluss

IV. Der Diplom-Studiengang von 2007

Rechtlich gesehen handelt es sich hierbei nicht um einen neuen Studiengang, sondern um **Änderungsordnungen** für die Studien- und Prüfungsordnung des Diplom-Studiengangs 2006. Da diejenigen, die bereits seit dem Sommersemester 2007 oder früher nach der Diplomordnung von 2006 studieren, nicht gezwungen sind, nach der 2007 geänderten Diplomordnung zu studieren (sie können allerdings auf Antrag beim Prüfungsbüro wechseln¹⁷), handelt es sich de facto um zwei verschiedene Studiengänge (die sich nur im Hauptstudium unterscheiden). Daher wird "Diplom-Studiengang 2007" als interner Arbeitsbegriff verwandt.

1. Das Grundstudium (1.-4. Semester)

Das Grundstudium im Diplom-Studiengang 2007 ist identisch mit dem Grundstudium im Diplom-Studiengang 2006. Es gibt nur eine Neuerung: Anders als die Ordnung von 2006 sieht die Ordnung von 2007 **keine Studienberatung nach dem 1. und 3. Semester** mehr vor.

2. Das Hauptstudium (5. - 9. Semester)

Im Hauptstudium werden die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Folgende Lern- und Lehrformen ergänzen die des Grundstudiums:

- *Hauptseminare* (HS) dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
- *Projektkurse* (PK) dienen der individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzung.
- *Kolloquien* (K) dienen der Begleitung selbständiger wissenschaftspraktischer Aktivitäten der Studierenden im Rahmen des Moduls "Wissenschaftspraxis" sowie der Begleitung der Diplomarbeit.

Das Hauptstudium besteht aus den Studienbereichen "Allgemeine Berufsvorbereitung" (ABV), "Kernbereich" und "Vertiefungsbereich".

Im **Studienbereich ABV** sind im Hauptstudium ein sechsmonatiges **Berufspraktikum** (vollzeit, kein Kolloquium) (s. unten Abschn. C) sowie zwei ABV-Module abzuleisten. Dabei ist die "Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen" der FU zu beachten¹⁸. Danach bestehen folgende Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen;
2. Informations- und Medienkompetenz;
3. Gender- und Diversity-Kompetenz;
4. Organisations- und Managementkompetenz;
5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen.

Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar (BS) belegt werden.

Im **Studienbereich "Kernbereich"** sind folgende Pflichtmodule zu belegen:

- a) Politische Theorie und Grundlagen der Politik;
- b) Politische Systeme;
- c) Internationale Beziehungen.

Jedes Modul besteht aus zwei Hauptseminaren. Als Prüfungsleistungen ist jeweils eine Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter) vorgesehen.

¹⁷ Alle Diplom-Studierenden nach den Ordnungen von 2003 und 2006 können auf Antrag beim Prüfungsbüro problemlos in den Diplom-Studiengang von 2007 wechseln. Dafür gibt es keine Ausschlussfristen. Dies gilt nicht für die Studierenden im "alten" Diplom-Studiengang von 1992.

¹⁸ FU-Mitteilungen Nr. 85/2005 v. 7.10.2005 u. Nr. 28/2006 v. 31.3.2006.

Der **Studienbereich "Vertiefung"** besteht aus einem Pflichtmodul (P) und sechs Wahlpflichtmodulen (WP), von denen drei zu absolvieren sind:

- a) Forschungspraxis (Projektkursmodul) (P);
- b) Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik¹⁹ (WP);
- c) Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern (WP);
- d) Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (WP);
- e) Internationale Beziehungen: Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU) (WP);
- f) Gender und Politik (WP);
- g) Wissenschaftspraxis (WP).

Die Module b) bis g) bestehen aus jeweils zwei Hauptseminaren. In einem ist eine Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter) zu schreiben (Ausnahme: Nr. g). Im Modul "**Wissenschaftspraxis**" werden die für eine Tätigkeit in der Wissenschaftspraxis relevanten Fähigkeiten durch die selbständige Entwicklung und Durchführung von Studienprojekten oder anderen wissenschaftlichen Aktivitäten vertieft. Dies geschieht durch eine Einführung und die laufende Betreuung seitens des/der Dozenten/Dozentin sowie durch ein Kolloquium. Als schriftliche Leistung ist eine Hausarbeit/Projektbericht (ca. 8.000 Wörter) oder eine äquivalente projektbezogene Leistung zu erbringen.

Zusätzlich zu den drei Wahlpflichtmodulen ist das Pflichtmodul "**Forschungspraxis (Projektkursmodul)**" zu belegen. Es besteht aus drei inhaltlich miteinander verzahnten Hauptseminaren: HS I ist ein Methodenseminar, das der Vertiefung quantitativer und/oder qualitativer Methoden dient. Im HS II wird das Forschungsdesign für eine umfangreichere Hausarbeit (Projektkursarbeit) entwickelt, die im HS III präsentiert wird. Sie soll etwa 10.000 Wörter umfassen und gilt als schriftlicher Leistungsnachweis für das Modul.

Hinweis für DozentInnen: Dieses Modul entspricht in etwa dem bekannten Projektkurs. Es umfasst allerdings nicht (wie früher) acht, sondern nur sechs SWS. Es ist daher zu empfehlen, dass alle drei HS von derselben/demselben Dozentin/Dozenten durchgeführt werden (es können auch zwei sein). HS I und HS II sollten zusammenhängend in einem Semester angeboten werden, wie weiland der Projektkurs Teil I. In diesem vierstündigen Block könnten (wie bisher) der Forschungsstand aufgearbeitet, methodische Fragen behandelt und Konzepte für die PK-Arbeiten entwickelt und diskutiert werden. Im darauf folgenden Semester wären dann im zweistündigen HS III die Ergebnisse der PK-Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren.

Insgesamt sind bis zum Studienabschluss neben dem Berufspraktikum **9 Module** zu absolvieren:

- 2 ABV-Module;
- 3 Pflichtmodule im Kernbereich;
- 3 Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich;
- 1 Pflichtmodul Forschungspraxis (Projektkursmodul).

Die Module des Hauptstudiums, die geforderten Leistungsnachweise und Leistungspunkte können der Übersicht im Abschnitt IV/4 entnommen werden.

Die Anmeldung zum **Studienabschluss** erfolgt in der Regel im 8. Semester (Infoblatt und Vordrucke auf der Homepage des Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>). Hierfür sind die bisher erworbenen Leistungsnachweise der Module im Hauptstudium (einschl. der Praktikumsbescheinigung durch den Praktikumsbeauftragten) vorzulegen. Die Noten der Module (mit Ausnahme des ABV-Bereichs) gehen anteilig in die Note des Diploms ein. Der Studienabschluss erfolgt durch die Anfertigung der **Diplomarbeit** (4 Monate, 24.000 Wörter) und durch eine mündliche Prüfung. Ein DiplomandInnen-Kolloquium ist nicht vorgesehen. Die **mündliche Abschlussprüfung** besteht aus einem Vortrag mit Kolloquium und einer mündlichen Prüfung. Vortrag/Kolloquium und mündliche Prüfung erfolgen jeweils in einem (unterschiedlichen!) der folgenden Gebiete: Nrn. a-c des Kernbereichs oder Nrn. b-f des Vertiefungsbereichs. Vortrag, Kolloquium und mündliche Prüfung dauern jeweils ca. 20 Minuten. Die Noten für Vortrag und Kolloquium zum Vortrag einerseits, für die mündliche Prüfung andererseits fließen zu gleichen Teilen in die Note für die mündliche Abschlussprüfung ein.

Die **Gesamtnote** der Diplomprüfung setzt sich aus den Noten für die Module im Kernbereich und im Vertiefungsbereich sowie den Noten für die Diplomarbeit und die mündliche Abschlussprüfung zusammen. Diese Noten werden mit den jeweils zugeordneten Leistungspunkten multipliziert und die Summe durch 113 dividiert. Nach bestandener Diplomprüfung wird der Hochschulgrad einer "Diplom-Politologin (Dipl.-Pol.)" bzw. eines "Diplom-Politologen (Dipl.-Pol.)" verliehen.

Siehe auch die Hinweise im Abschnitt A/I "Überblick".

Der im folgenden Abschnitt dargestellte beispielhafte Studienverlaufsplan stellt eine **Empfehlung** dar, der die Studierenden nicht unbedingt folgen müssen.

¹⁹ Anders als in der M.A.-Ordnung auch "Internationale Politische Ökonomie".

3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Diplom-Studiengang 2007, Hauptstudium (5.-9. Semester)

	Semester				
	5	6	7	8	9
Kernbereich					
Politische Theorie und Grundlagen der Politik	HS HS				
Politische Systeme	HS	HS			
Internationale Beziehungen		HS HS			
Vertiefungsbereich					
Wahlpflichtmodul 1		HS HS			
Wahlpflichtmodul 2			HS HS		
Wahlpflichtmodul 3			HS HS		
Forschungspraxis (Projektkursmodul)	HS I HS II	HS III			
Allgemeine Berufsvorbereitung					
Praktikum				BP	
ABV-Module	ABV I		ABV II		
Studienabschluss					DA mP

4. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen des Diplom-Studiengangs 2007, Hauptstudium (5.-9. Semester)

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen ¹⁾
1. Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)				
Praktikumsmodul	27	1 BP		Praktikumsbericht
ABV-Modul I	5	1 StO-ABV	2	Zertifikat o.ä.
ABV-Modul II	5	1 StO-ABV oder 1 BS	2	Zertifikat o.ä.
2. Kernbereich				
a) Politische Theorie und Grundlagen der Politik (P)	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
b) Politische Systeme (P)	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
c) Internationale Beziehungen (P)	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
3. Vertiefungsbereich				
a) Forschungspraxis (Projektkursmodul) (P) ²⁾	15	HS I HS II HS III	2 2 2	Hausarbeit (PK-Arbeit)
b) Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische ³⁾ Grundlagen der Politik (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
c) Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
d) Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
e) Internationale Beziehungen: Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU) (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
f) Gender und Politik (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
g) Wissenschaftspraxis (WP)*	10	E(W) K(W)	1 1	Hausarbeit/Projektbericht oder äquivalente Leistung
4. Studienabschluss				
	26			1 Diplomarbeit ⁴⁾
	12			1 Mündliche Abschlussprüfung

Anmerkungen:

* Von den sechs Wahlpflichtmodulen sind drei zu absolvieren.

1 "Normale" Hausarbeiten sollen etwa 6.000 Wörter umfassen. Ausnahmen: Die Hausarbeit/Projektbericht im Modul "Wissenschaftspraxis" sollte etwa 8.000 Wörter umfassen, die Hausarbeit im Modul "Forschungspraxis (Projektkursmodul)" (PK-Arbeit) soll etwa 10.000 Wörter umfassen.

2 Bei HS I handelt es sich um ein Methodenseminar, in HS II wird ein Forschungsdesign für die Hausarbeit (PK-Arbeit) entwickelt, die in HS III präsentiert wird. HS I und HS II sind in einem Semester, HS III im darauf folgenden Semester zu absolvieren.

3 Einschl. "Internationale Politische Ökonomie".

4. Bearbeitungszeit 4 Monate, ca. 24.000 Wörter.

Abkürzungen umseitig.

Abkürzungen:

ABV	Allgemeine Berufsvorbereitung
BP	Berufspraktikum (6 Monate, kein Kolloquium)
DA	Diplomarbeit (4 Monate, ca. 24.000 Wörter)
E(W)	Einführung und Betreuung Wissenschaftspraxis
FU	Freie Universität Berlin
HS	Hauptseminar
K(W)	Kolloquium Wissenschaftspraxis
LP	Leistungspunkte
mP	mündliche Abschlussprüfung
P	Pflichtmodul
PK	Projektkurs
StO-ABV	Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen. Es bestehen folgende Kompetenzbereiche: 1. Fremdsprachen; 2. Informations- und Medienkompetenz; 3. Gender- und Diversity-Kompetenz; 4. Organisations- und Managementkompetenz; 5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen. Im ABV-Modul I ist einer dieser Kompetenzbereiche zu belegen. Im ABV-Modul II kann entweder ein weiterer Kompetenzbereich oder ein Berufsfeldorientiertes Seminar belegt werden.
SWS	Semesterwochenstunden
WP	Wahlpflichtmodul

Übersicht über die Leistungspunkte und Module im Hauptstudium des Diplom-Studiengangs Politikwissenschaft 2007		
ABV	BP 2 ABV-Module à 5	27 10
Kernbereich	3 Pflichtmodule à 10	30
Vertiefungsbereich	3 Wahlpflichtmodule à 10 1 Projektkursmodul à 15	30 15
Studienabschluss	Diplomarbeit Mündliche Abschlussprüfung	26 12
Summe	9 Module (+ Praktikum + Abschluss)	150

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

V. Der Master-Studiengang Politikwissenschaft von 2007

Der Master-Studiengang Politikwissenschaft ist auf vier Semester angelegt und schließt mit dem Hochschulgrad "Master of Arts (M.A.)" ab. Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Studiengang ermöglicht AbsolventInnen des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft oder eines gleichwertigen Hochschulabschlusses die Erweiterung und Vertiefung ihrer fachlichen Kenntnisse. Die Studierenden werden an die Forschungs- und Wissenschaftspraxis herangeführt und für wissenschaftlich orientierte Tätigkeiten bzw. für ein Promotionsstudium qualifiziert. Der Studiengang ist in einen **Kernbereich** und einen **Vertiefungsbereich** gegliedert. In der **Abschlussphase** wird die M.A.-Arbeit erstellt und verteidigt. Die Studien- und Prüfungsordnungen sind im Amtsblatt der FUB Nr. 46/2007 v. 16.8.2007 abgedruckt. Siehe auch die Hinweise oben in Abschnitt A/I. "Überblick".

1. Kernbereich

Im Kernbereich sind drei Pflichtmodule zu absolvieren:

- Politische Theorie und Grundlagen der Politik;
- Politische Systeme;
- Internationale Beziehungen.

Jedes Modul besteht aus einer Vorlesung bzw. einem Kernhauptseminar und aus einem Hauptseminar. Als Prüfungsleistungen sind entweder eine vierstündige Klausur oder eine Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter) vorgesehen. Welche Leistung zu erbringen ist, wird zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

2. Vertiefungsbereich

Im Vertiefungsbereich werden sechs Wahlpflichtmodule angeboten, wovon drei zu absolvieren sind:

- a) Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik;
- b) Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern;
- c) Politisches System der Bundesrepublik Deutschland;
- d) Internationale Beziehungen: Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU);
- e) Gender und Politik;
- f) Wissenschaftspraxis.

Die Module a) bis e) bestehen aus jeweils zwei Hauptseminaren. In einem ist eine Hausarbeit (ca. 6.000 Wörter; Ausnahme: Nr. f) zu schreiben. Im Modul "**Wissenschaftspraxis**" werden die für eine Tätigkeit in der Wissenschaftspraxis relevanten Fähigkeiten durch die selbständige Entwicklung und Durchführung von Studienprojekten oder anderen wissenschaftlichen Aktivitäten vertieft. Dies geschieht durch eine Einführung und die laufende Betreuung seitens des/der Dozenten/Dozentin sowie durch ein Kolloquium. Als schriftliche Leistung ist eine Hausarbeit/Projektbericht (ca. 8.000 Wörter) oder eine äquivalente projektbezogene Leistung zu erbringen.

Zusätzlich zu den drei Wahlpflichtmodulen ist das Pflichtmodul "**Forschungspraxis (Projektkursmodul)**" zu belegen. Es besteht aus drei inhaltlich miteinander verzahnten Hauptseminaren: HS I ist ein Methodenseminar, das der Vertiefung quantitativer und/oder qualitativer Methoden dient. Im HS II wird das Forschungsdesign für eine umfangreiche Hausarbeit (Projektkursarbeit) entwickelt, die im HS III präsentiert wird. Sie soll etwa 10.000 Wörter umfassen und gilt als schriftlicher Leistungsnachweis für das Modul.

Hinweis für DozentInnen: Dieses Modul entspricht in etwa dem bekannten Projektkurs. Es umfasst allerdings nicht (wie früher) acht, sondern nur sechs SWS. Es ist daher zu empfehlen, dass alle drei HS von derselben/demselben Dozentin/Dozenten durchgeführt werden (es können auch zwei sein). HS I und HS II sollten zusammenhängend in einem Semester angeboten werden, wie weiland der Projektkurs Teil I. In diesem vierstündigen Block könnten (wie bisher) der Forschungsstand aufgearbeitet, methodische Fragen behandelt und Konzepte für die PK-Arbeiten entwickelt und diskutiert werden. Im darauf folgenden Semester wären dann im zweistündigen HS III die Ergebnisse der PK-Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren.

Schließlich ist noch ein forschungsorientiertes **Berufspraktikum** von mindestens 10 Wochen (vollzeit) abzuleisten, das in einer zweistündigen Einführungsveranstaltung vorbereitet wird. Als schriftliche Leistung ist ein Praktikumsbericht zu erstellen. Das Praktikum sollte in engem Zusammenhang mit den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen stehen, die im Rahmen des Moduls "Forschungspraxis (Projektkursmodul)" verfolgt wurden. (Siehe auch unten Abschn. C.)

Die Module, die geforderten Leistungsnachweise und die Leistungspunkte können der Übersicht im Abschnitt V/5. entnommen werden.

3. Abschlussphase

In der Abschlussphase wird die Masterarbeit angefertigt und verteidigt. Begleitend zur M.A.-Arbeit ist ein **Abschlusskolloquium** zu besuchen. Die Zulassung zur M.A.-Arbeit muss beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Der Antrag kann gestellt werden, wenn die drei Module des Kernbereichs, das Modul "Forschungspraxis (Projektkursmodul)" sowie mindestens zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert wurden. Die **M.A.-Arbeit** soll ca. 20.000 Wörter umfassen, die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Sie wird nur zur Bewertung angenommen, wenn im Rahmen des Abschlusskolloquiums ein Exposé präsentiert wurde. Die **Verteidigung der M.A.-Arbeit** wird von den beiden (prüfungsberechtigten) DozentInnen abgenommen, die die Arbeit begutachtet haben. Sie besteht - jeweils zu 30 Minuten - aus einem Vortrag und der anschließenden Diskussion. In die Gesamtnote der Abschlussphase fließt die Note der M.A.-Arbeit mit fünf Sechsteln und die Verteidigung mit einem Sechstel ein.

Wenn alle für den Masterstudiengang erforderlichen Leistungen erbracht sind, kann beim Prüfungsausschuss der Antrag auf Studienabschluss gestellt werden.

Zur Ermittlung der **Gesamtnote** werden die Noten für die einzelnen Module mit den entsprechenden Leistungspunkten multipliziert und die Summe durch 105 geteilt.

Alle notwendigen Formulare sowie weitere Hinweise zum Prüfungsverfahren befinden sich auf der Homepage des Prüfungsbüros (<http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>).

Für weitere Auskünfte steht ein umfangreiches **Informations- und Beratungsangebot** auf der Homepage des

Fachbereichs: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/>

OSI: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/>

Studienbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/sb/index.html>

Prüfungsbüros: <http://www.polsoz.fu-berlin.de/studienbuero/pb/index.html>

zur Verfügung.

Eine Übersicht findet sich auch im "**Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**" des OSI.

Der im folgenden Abschnitt dargestellte beispielhafte Studienverlaufsplan stellt eine **Empfehlung** dar, der die Studierenden nicht unbedingt folgen müssen.

4. Beispielhafter Studienverlaufsplan für den M.A.-Studiengang Politikwissenschaft 2007

	Fachsemester			
	1	2	3	4
Kernbereich				
Politische Theorie und Grundlagen der Politik	Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar			
Politische Systeme	Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar			
Internationale Beziehungen		Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar		
Vertiefungsbereich				
Wahlpflichtmodul 1*			Hauptseminar I und Hauptseminar II	
Wahlpflichtmodul 2*			Hauptseminar I und Hauptseminar II	
Wahlpflichtmodul 3*			Hauptseminar I und Hauptseminar II**	
Forschungspraxis	Hauptseminar I (Methodenseminar) und Hauptseminar II	Hauptseminar III		
Praktikum		Einführungsveranstaltung und Praktikum		
Abschlussphase				Abschlusskolloquium und Masterarbeit und Verteidigung

* Wahlpflichtmodule: vgl. § 5

** alternativ: Modul Wissenschaftspraxis

5. Übersicht über die Studienbereiche, Module und Prüfungsleistungen des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft 2007

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen ¹⁾
1. Kernbereich				
a) Politische Theorie und Grundlagen der Politik (P)	10	V oder K-HS HS	2 2	Klausur oder Hausarbeit
b) Politische Systeme (P)	10	V oder K-HS HS	2 2	Klausur oder Hausarbeit
c) Internationale Beziehungen (P)	10	V oder K-HS HS	2 2	Klausur oder Hausarbeit
2. Vertiefungsbereich				
a) Forschungspraxis (Projektkursmodul) (P) ²⁾	15	HS I HS II HS III	2 2 2	Hausarbeit (PK-Arbeit)
b) Praktikum (P)	15	E(BP) BP ³⁾		Praktikumsbericht
c) Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
d) Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
e) Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
f) Internationale Beziehungen: Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU) (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
g) Gender und Politik (WP)*	10	HS HS	2 2	Hausarbeit
h) Wissenschaftspraxis (WP)*	10	E(W) K(W)	1 1	Hausarbeit/Projektbericht oder äquivalente Leistung
3. Abschlussphase				
Kolloquium	30			
M.A.-Arbeit ⁴⁾				
Verteidigung M.A.-Arbeit				

Anmerkungen:

- * Von den sechs Wahlpflichtmodulen sind drei zu absolvieren.
- 1 Klausuren dauern 240 Minuten, "normale" Hausarbeiten sollen etwa 6.000 Wörter umfassen. Ausnahmen: Die Hausarbeit/Projektbericht im Modul "Wissenschaftspraxis" sollte etwa 8.000 Wörter umfassen, die Hausarbeit im Modul "Forschungspraxis/Projektkursmodul" (PK-Arbeit) soll etwa 10.000 Wörter umfassen.
- 2 Bei HS I handelt es sich um ein Methodenseminar, in HS II wird ein Forschungsdesign für die Hausarbeit (PK-Arbeit) entwickelt, die in HS III präsentiert wird. HS I und HS II sind in einem Semester, HS III im darauf folgenden Semester zu absolvieren.
- 3 Das Berufspraktikum dauert mindestens 10 Wochen.
- 4 Bearbeitungszeit 4 Monate, ca. 20.000 Wörter.

Abkürzungen umseitig.

Abkürzungen:

BP	Berufspraktikum (mindestens 10 Wochen)
E(BP)	Einführungsveranstaltung zum Berufspraktikum, Dauer: einmalig 2 Stunden.
E(W)	Einführung und Betreuung Wissenschaftspraxis
FUB	Freie Universität Berlin
HS	Hauptseminar
K(W)	Kolloquium Wissenschaftspraxis
K-HS	Kernhauptseminar
LP	Leistungspunkte
M.A.	Master of Arts
P	Pflichtmodul
PK	Projektkurs
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
WP	Wahlpflichtmodul

Übersicht über die Leistungspunkte und Module im M.A.-Studiengang Politikwissenschaft 2007		
Kernbereich	3 Pflichtmodule à 10	30
Vertiefungsbereich	1 Pflichtmodul à 15	15
	1 Praktikumsmodul à 15	15
	3 Wahlpflichtmodule à 10	30
Abschlussphase		30
Summe	8 Module (+ Abschluss)	120

VI. Überblick über die angebotenen Vorlesungen

Aus Kapazitätsgründen können nicht alle Einführungsvorlesungen jedes Semester angeboten werden. Um die Studienplanung zu erleichtern, folgt eine Auflistung, in welchem Turnus die Vorlesungen voraussichtlich stattfinden.

Studienbereich	findet regelmäßig jedes Semester statt	findet regelmäßig im SoSe statt	findet regelmäßig im WiSe statt
1.1 Einführung in die Politikwissenschaft	X		
1.2 Methoden der Politikwissenschaft	X		
1.2 Wissenschaftstheorie	X		
2.1 Politische Ideengeschichte			X
2.2 Moderne politische Theorie			X
2.3 Politische Ökonomie	X		
2.4 Rechtliche Grundlagen der Politik			X
2.5 Gender	In diesem Wahlpflichtmodul werden keine Vorlesungen angeboten. Anstelle der Vorlesungen muss ein zweites PS absolviert werden.		
3.1 Politisches System der BRD	X		
3.2 Vergleichende Analyse politischer Systeme			X
3.3 Politische Orientierungen und Verhaltensweisen	X		
3.4 Intermediäre Strukturen			
3.5 Vergleichende Politikfeldanalyse			
4.1 Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen	X		
4.2 Internationale politische Ökonomie	X		
4.3 Internationale Sicherheitspolitik	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
4.4 Europäische Integration	X		
5.1 Westeuropa	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
5.2 Osteuropa	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
5.3 Lateinamerika	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
5.4 Nordamerika	X		
5.5 Asien	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
5.6 Vorderer Orient	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		
5.7 Afrika	Sollte keine Vorlesung angeboten werden, kann für Wahlmodul II als Ersatz ein zweites Proseminar besucht werden.		

B. Der Diplom-Studiengang Politikwissenschaft nach "alter" Ordnung von 1992

1. Übersicht

Um den Abschluss "Diplom-Politologe" bzw. "Diplom-Politologin" am Otto-Suhr-Institut nach alter Ordnung zu erwerben, ist ein Studium von ca. 9 Semestern (das ist die Regelstudienzeit) nötig. Hierbei gliedert sich das Studium in ein Grundstudium von in der Regel 4 Semestern Dauer und ein Hauptstudium, das ebenfalls mit 4 Semestern veranschlagt wird. An das Hauptstudium schließt die Diplomprüfung an. Zwingend vorgeschrieben ist weiterhin ein Praktikum von 6 Monaten Dauer (s. unten Abschn. C), das nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet wird. Im Laufe der Studienzeit soll jeder Studierende ca. 145 Semesterwochenstunden studiert haben (im Grundstudium ca. 65, im Hauptstudium je ca. 80 Semesterwochenstunden)²⁰.

Der Diplom-Studiengang Politikwissenschaft ist ein Vollstudiengang, kommt also ohne Nebenfächer aus. Anders als an anderen Studienorten sind hier z.B. rechtliche oder ökonomische Aspekte der Politikwissenschaft Bestandteil des Lehrplans. Ein Besuch anderer Fachbereiche ist also nicht nötig (bisweilen indes sehr zu empfehlen). Das hat den Vorteil, dass diese Aspekte immer auch im Bezug auf die Politikwissenschaft gelehrt und so Zusammenhänge besser deutlich werden. Dies ist institutshistorisch den Studienordnungen zu verdanken, die in den siebziger Jahren entwickelt wurden und die das klassische Quartett der Politikwissenschaft (Politische Theorie, Innenpolitik, Komparatistik, Internationale Beziehungen) in "zentrale Problemfelder" aufgefächert haben. Die Idee dabei war, Geschichte, Philosophie, Recht, Wirtschaft und Soziologie im Grundstudium als grundlegende Bestandteile von Politik verständlich zu machen, worauf dann im Hauptstudium die alte Vierteilung aufbaut. Diese Struktur ist auch in der Anordnung der 9 Problemfelder, wie sie die Studienordnung seit 1992 vorsieht, noch erkennbar. Die Problemfelder heißen:

1. Politische Theorie und politische Philosophie
2. Methoden der Politikwissenschaft
3. Politik und Geschichte
4. Politik und Recht
5. Politik und Wirtschaft
6. Politische Soziologie
7. Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
8. Analyse und Vergleich unterschiedlicher politischer Systeme
9. Internationale Beziehungen und Außenpolitik

2. Das Grundstudium und die Vordiplomprüfung

Dieser Studienbereich ist nicht mehr aktuell, denn Anmeldungen zur Vordiplomprüfung sind nicht mehr möglich.

3. Das Hauptstudium und die Diplomprüfung

Im Vergleich zum Grundstudium ist das Hauptstudium weniger aufgegliedert, denn es gibt nur 5 Fachgebiete. Allerdings sind diese Fachgebiete breiter gefasst, so dass nach wie vor auch geschichtliche oder wirtschaftspolitische Fragen verfolgt werden können. Die fünf Gebiete des Hauptstudiums sind:

1. Theorie der Politik und Wissenschaftstheorie (T)
2. Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (S)
3. Analyse und Vergleich unterschiedlicher politischer Systeme (V)
4. Internationale Beziehungen und Außenpolitik (A)
5. Bereich zur Berufsfeldorientierung (B)

Aus allen Fachgebieten müssen im Laufe des Hauptstudiums Veranstaltungen besucht werden. Als besonderes Fachgebiet sticht die Berufsfeldorientierung ins Auge. Sie ist eine Besonderheit des Studienangebotes am OSI und an keiner anderen Hochschule zu finden. Sie dient der Verzahnung von Praxis und Theorie. Die Veranstaltungen sollen Einblick geben in eine Vielzahl von politologischen Betätigungsfeldern und zugleich die Chance bieten, eigene Berufsinteressen zu entwickeln und auszuprobieren.

Veranstaltungen zur Berufsfeldorientierung können sowohl vor als auch nach dem Praktikum wertvolle Orientierungshilfe und Anregungen bieten. Neben Hauptseminaren und Übungen werden auch Projektkurse angeboten. Ausschließlich im Bereich der Berufsfeldorientierung sind Übungen und Hauptseminare gleichberechtigt. Es ist also unerheblich, ob das Fachgebiet durch ein Hauptseminar oder eine Übung abgedeckt wird. Das mag überraschen, doch die Lehrveranstaltungen werden häufig von PraktikerInnen durchgeführt, was auch auf die Gestaltung der Lehrveranstaltungen durchschlägt. Neben Blockseminaren, die z.T. auch außerhalb der Universität stattfinden, gibt es auch praktische Übungen, an deren Ende nicht die übliche wissenschaftliche Hausarbeit, sondern eine Reihe kleinerer (praxisbezogener) Arbeitsergebnisse stehen.

²⁰ Semesterwochenstunden (SWS): In jedem Semester stellen die Studierenden aus dem vorhandenen Angebot der Lehrveranstaltungen ihren Stundenplan zusammen. Dabei sollen sie auf eine Gesamtstundenzahl von ungefähr 16 Wochenstunden pro Semester kommen. Jede einzelne Veranstaltung findet einmal in der Woche zu der im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Zeit statt, z.B. von 10 -12 Uhr. Eine solche Veranstaltung wird mit 2 SWS veranschlagt. Achtung: PS für Studienanfänger zählt 4 SWS.

Die Lehrveranstaltungen für die anderen Fachgebiete sind Hauptseminare und Projektkurse. Projektkurse sind vierstündige seminarartige Veranstaltungen, die zwei Fachgebiete miteinander verknüpfen (z.B. Theorie der Politik und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland). Sie laufen über zwei Semester und werden von zwei Dozentinnen bzw. Dozenten angeboten. Studierende im Diplom-Studiengang müssen einen Projektkursschein im Laufe des Hauptstudiums erwerben. Dieser Schein deckt dann zwei der fünf Fachgebiete ab.

Projektkurse bieten die Möglichkeit, ein Thema in seiner Vielschichtigkeit umfassend zu behandeln und verschiedene Sichtweisen zu verknüpfen. Sie sind sehr arbeitsintensiv. Es ist aus diesem Grund nicht sinnvoll, einen Kurs zu besuchen, ohne darin einen Schein erwerben zu wollen, da die Motivation zur kontinuierlichen Mitarbeit erfahrungsgemäß leichter aufrecht zu erhalten ist, wenn es auch auf das Ergebnis (einen Schein) ankommt. Für die Studienplanung ist zu beachten, dass ein Projektkurs in der Regel durch eine Hausarbeit abgeschlossen wird, die am Ende des zweiten Semesters einzureichen ist. Typischerweise ist diese Arbeit mit 30 bis 40 Seiten umfangreicher und arbeitsintensiver als "normale" Hausarbeiten. Deshalb empfiehlt es sich nicht nur, im Laufe des zweiten Projektkurssemesters schon mit der Planung der Hausarbeit (Literaturrecherche, Exposé) zu beginnen, sondern auch, sich nicht mit dem Schreiben weiterer Hausarbeiten oder Klausuren zu belasten.

Häufig stellen sich Studierende die Frage, wann im Laufe des Hauptstudiums am besten ein Projektkurs besucht werden sollte. Hier lässt sich der Rat geben, den Kurs nicht unbedingt an den Beginn des Hauptstudiums zu stellen. Vielmehr kann der Projektkurs sinnvoll zur Vorbereitung der Diplomarbeit genutzt werden. Allerdings ist zu bedenken, dass Kurse sich selten wiederholen, so dass ein interessantes Angebot auch "frühzeitig" genutzt werden sollte. Individuell sollte das Interesse an einem Thema Vorrang vor strategischen Überlegungen haben.

Übrigens ist es auch zulässig, zwei Projektkurse zu besuchen und damit z.B. vier verschiedene Fachgebiete abzudecken. Allerdings ist es wegen der großen Arbeitsbelastung nicht ratsam, beide Projektkurse im gleichen Semester zu beginnen.

Das Hauptstudium wird durch die Wahl eines Studienschwerpunktes abgerundet. Dieser Studienschwerpunkt muss nicht "offiziell" angemeldet werden, sondern ergibt sich schlicht daraus, dass in einem der fünf Fachgebiete noch zwei zusätzliche Leistungsnachweise erbracht werden. Als Studienschwerpunkt können alle Fachgebiete dienen. Auch der Erwerb von zwei zusätzlichen Übungsscheinen in der Berufsfeldorientierung ist zulässig. Hierbei ist es unerheblich, ob alle Leistungsnachweise aus demselben Berufsfeld (etwa Erwachsenenbildung) stammen.

Das Hauptstudium schließt mit der Anmeldung zur Diplomprüfung ab. Zur Anmeldung müssen vorliegen (vgl. §21 DPO):

- Je ein Leistungsnachweis aus den fünf Fachgebieten, darunter ein Projektkursschein.
- Zwei zusätzliche Leistungsnachweise aus dem Fachgebiet, das als Studienschwerpunkt gewählt wurde.
- Zwei Teilprüfungsscheine (Klausur- oder Klausurersatzscheine).
- Der Nachweis über ein Praktikum im Umfang von sechs Monaten (siehe dazu das folgende Kapitel C).

Zur Verdeutlichung ein Beispiel:

Achim legt zur Anmeldung zum Diplom einen Projektkursschein vor, der die Fachgebiete T und A abdeckt. Dazu hat er je einen Hauptseminarschein in den Bereichen S, V und B erworben. Da sein besonderes Interesse dem Fachgebiet S galt, hat Achim aus diesem Bereich noch zwei weitere Hauptseminarscheine eingebracht. Insgesamt hat er also sechs Scheine erworben.

Die Diplomprüfung besteht aus je einer Prüfung in allen fünf Fachgebieten des Hauptstudiums und aus der Diplomarbeit. Die Diplomarbeit wird keinem Fachgebiet zugeordnet, sondern unabhängig von den anderen Prüfungen geschrieben. Es gibt keine gesonderte mündliche Prüfung über die Diplomarbeit. In zwei Fachgebieten erfolgt die Prüfung studienbegleitend durch je eine Klausur oder ersatzweise durch den Erwerb von je einem zusätzlichen Hauptseminarschein. (Ein zusätzlicher Hauptseminarschein als Klausurersatz muss, wie im Grundstudium, unter Prüfungsbedingungen entstehen!) Klausuren werden in der Regel in Klausurenseminaren geschrieben, die im Vorlesungsverzeichnis besonders ausgewiesen sind.

Die restlichen drei Fachgebiete werden mündlich geprüft. Die mündliche Prüfung besteht aus drei Teilen, einem Vortrag mit Kolloquium in einem Fachgebiet und zwei weiteren Prüfungen. Der Vortrag steht am Anfang der Prüfung, er dauert ca. 30 Minuten und wird anschließend ca. eine halbe Stunde diskutiert (= Kolloquium). Direkt im Anschluss finden dann die beiden weiteren Prüfungen statt, die jeweils 30 Minuten dauern. Für die Prüfungen können von den Studierenden Schwerpunkte benannt werden.

Die einzelnen Prüfungsteile werden benotet und zur Diplomnote zusammengefasst. Dabei gilt folgende Gewichtung: Diplomarbeit 35%; Klausuren je 12,5%; Vortrag mit Kolloquium 20%; mündliche Prüfungen je 10%. Entgegen häufiger Vermutungen spielt die Vordiplomnote und/oder die Noten der regulären Leistungen des Hauptstudiums keine Rolle in der Zusammensetzung der Diplomnote.

4. Leistungsanforderungen

Bei den Kommentaren der einzelnen Lehrveranstaltungen wird in der Regel auf Angaben zu den Leistungsanforderungen verzichtet, da die Anforderungen in der Studienordnung des Fachbereichs festgelegt sind:

Proseminare:

Aufgrund der regelmäßigen Teilnahme und der Vorlage einer schriftlichen Arbeit - auch Gruppenarbeiten sind möglich (vgl. § 12, Abs. 2 StO vom 12.2.92) - wird eine Leistungsbescheinigung (Schein) ausgestellt. StudentInnen haben an einer Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen, wenn sie nicht mehr als zweimal unentschuldigt gefehlt haben. Bei Fehlzeiten können Leistungsäquivalente verlangt werden. Nicht bestandene Leistungskontrollen im Verlauf der Lehrveranstaltung können zweimal wiederholt werden.

Übungen, Hauptseminare und Projektkurse:

Der Erwerb einer Leistungsbescheinigung setzt die Vorlage einer schriftlichen Arbeit voraus; diese kann auch eine Klausur sein.

Vorlesungen und Kolloquien:

In Vorlesungen und Colloquien sind Leistungsnachweise nicht vorgesehen. In den Überblicksvorlesungen zu den Problemfeldern 1, 2, 5, 7, 8 und 9 können jedoch Klausuren des jeweiligen Fachgebiets als Teilprüfung für die Vordiplomprüfung geschrieben werden.

Die Klausuren werden jeweils in der ersten Woche nach Vorlesungsschluss geschrieben.

Klausuren im Hauptstudium (studienbegleitende Teilprüfung für die Diplomprüfung):

Laut § 29 der DPO vom 12. Februar 1992 können Teile der Diplomprüfung bereits während des Hauptstudiums durch 4-stündige Klausuren absolviert werden.

Um den Studierenden des Hauptstudiums diese Möglichkeit zu eröffnen, werden in den fünf Fachgebieten (T, S, V, A und B) jeweils pro Semester ein "Klausurenseminar" von Hochschullehrern angeboten. Bei diesen "Klausurenseminaren" handelt es sich um reguläre Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums, in denen zwar auf die Klausuren vorbereitet werden soll, in denen aber auch Seminarscheine erworben werden können.

Die Klausuren werden jeweils in der ersten Woche nach Vorlesungsschluss geschrieben. Die Themen der Klausurenseminare sollen ein möglichst breites Spektrum des Fachgebietes abdecken. Analog zur Klausurenpraxis im Grundstudium sind für jede Klausur sechs gleichwertige Aufgaben zu zentralen Fragen des Seminars zu stellen, von denen vier zu bearbeiten sind.

C. Praktikumsrichtlinien

Studierende des **Diplom-Studiengangs** Politikwissenschaft am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin absolvieren ein dem Studium förderliches **sechsmonatiges** Vollzeitpraktikum. Die Studienordnung von 2006 schreibt zudem die Teilnahme an einem achttündigen **Kolloquium** vor, das unter der Verantwortung des ABV-Bereichs der FU stattfindet. Ein derartiges Kolloquium ist in der Diplom-Studienordnung von 2007 nicht vorgesehen.

Studierende des **Bachelor-Studiengangs** Politikwissenschaft nach der Studienordnung von 2003 absolvieren ein **achtwöchiges** Vollzeitpraktikum. Die Studienordnung von 2006 sieht ein **neunwöchiges** Vollzeitpraktikum vor, das mit einer zweistündigen **Einführungsveranstaltung** sowie einem achttündigen **Kolloquium** verbunden ist. Beide Veranstaltungen finden unter der Verantwortung des ABV-Bereichs der FU statt.

Der **Master-Studiengang** von 2007 erfordert ein mindestens **zehn Wochen** dauerndes, **fachrelevantes und forschungsorientiertes** Vollzeitpraktikum, das in einer zweistündigen **Einführungsveranstaltung** vorbereitet und während des Master-Studiums durchgeführt wird. Für dieses Praktikum gelten spezielle Anforderungen (FU-Mitteilungen, 46/2007, S. 951). Die folgenden Ausführungen beziehen sich primär auf die Diplom- und B.A.-Studiengänge.

Die Praktika sollen den Studierenden einen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen, sie mit den Anforderungen in der Praxis konfrontieren und einer Überprüfung der bisherigen im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen. Damit üben die Praktika eine wichtige Orientierungsfunktion für eine realitätsgerechte Ausrichtung des Hauptstudiums aus. Das vorgesehene Praktikum sollte möglichst in der Mitte des Studiums während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden, kann aber auch vor Beginn des Studiums stattfinden. **Eine Aufteilung in inhaltlich sinnvolle Abschnitte ist möglich.** In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss die Zeit einer anderen gleichwertigen praktischen Tätigkeit als Praktikum anerkennen. Bundeswehrzeiten und Fachhochschulausbildungen sind kein Ersatz für ein Praktikum. **Eine Berufsausbildung gilt als Äquivalent für das Praktikum.** Die Anerkennung einer Berufsausbildung erfolgt durch Vorlage des Ausbildungszeugnisses beim Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften (die Abfassung eines Praktikumsberichtes ist hier nicht erforderlich). Für die allgemeine Vorbereitung des Praktikums, für die Hilfestellung bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen und die Unterstützung der Studierenden während ihrer Praktikumsstätigkeiten ist der Praktikumsbeauftragte zuständig. Die KoordinatorInnen für die Spezialisierungsschwerpunkte bemühen sich in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten um die Erschließung geeigneter Plätze sowie um die Aufrechterhaltung und Vertiefung der Kontakte mit den Organisationen und Institutionen, die diese zur Verfügung stellen. Bei der Auswahl der Plätze können sich die Studierenden vom Beauftragten und/oder den jeweiligen KoordinatorInnen beraten lassen. Die fachliche Betreuung der Praktika soll innerhalb der Spezialisierungsschwerpunkte erfolgen. Der Vorbereitung auf das Praktikum und der Erörterung der damit zusammenhängenden Fragen zu den Anforderungen möglicher Berufs- und Tätigkeitsfelder der Studierenden dienen praxisorientierte oder praktikumsvorbereitende Lehrveranstaltungen. Über ihre Tätigkeiten, Erfahrungen und Probleme während des Praktikums fertigen die Studierenden einen **Praktikumsbericht** an. Die Berichte sollen für die weitere Arbeit in den Spezialisierungsschwerpunkten und für die Tätigkeit des Praktikumsbeauftragten als Orientierung dienen. Der Beauftragte wertet die Berichte in geeigneter Weise aus, um die Erfahrungen des Fachbereichs mit der Berufspraxis der Studierenden zu erweitern und zu vertiefen. Der Beauftragte bescheinigt die Teilnahme an einem Praktikum nach Vorlage und Prüfung der folgenden Nachweise:

- Nachweis der Ableistung des Vollzeitpraktikums (38,5 Std./wöchentlich; werden weniger Stunden in der Woche abgeleistet, wird die Praktikumsdauer entsprechend auf die Wochenarbeitsstunden umgerechnet; die wöchentlich geleisteten Arbeitsstunden müssen vom Praktikumsgeber im Arbeitszeugnis bescheinigt werden).
- Tätigkeitsbescheinigung des Praktikumsgebers mit Angaben über Dauer, Arbeitszeit und Tätigkeitsmerkmale.
- Ein in Form und Inhalt sachgerechter Praktikumsbericht. "Hinweise zum Praktikumsbericht" finden sich auf der Homepage des Praktikumsbeauftragten.

Die Praktikumsbescheinigung muss beantragt werden. Das **Formular "Antrag auf Anerkennung eines Praktikums"** befindet sich auf der Homepage des Praktikumsbeauftragten.

Die Unterlagen sind nach Ableistung des vollständigen Berufspraktikums und spätestens **sechs Wochen** vor der Anmeldung zum Abschluss des B.A.-Studiums, vor der Anmeldung zur Diplomprüfung oder vor der Anmeldung zur Masterarbeit im Praktikumsbüro (Ihnestr. 26 Raum 4) oder der Poststelle (Ihnestr. 22) abzugeben. Die Praktikumsbescheinigung ist bei der jeweiligen Anmeldung im Prüfungsbüro vorzulegen. Gegen Entscheidungen des Beauftragten ist die Beschwerde bei der Dekanin/beim Dekan möglich.

URL des Praktikumsbeauftragten: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/studium/praktikum.html>

D. Politikwissenschaft als Nebenfach im Rahmen anderer Studiengänge

Prüfungsberechtigt sind: ProfessorInnen, PrivatdozentInnen und habilitierte akademische MitarbeiterInnen sowie auf besonderen Antrag und unter bestimmten Bedingungen auch akademische RätInnen und Wissenschaftliche AssistentInnen (s. auch unten Abschn. E).

1. Politikwissenschaft als 30 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge (entsprechend Studienordnungen von 2003)

Modul	Leistungs- punkte	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungs- leistungen
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland*	11	1 V 2 PS	2 4	1 Hausarbeit
Politische Ideengeschichte**	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Moderne politische Theorien**	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen**	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Aufbaumodul Politische Theorie und Grundlagen der Politik***	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Politische Systeme***	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Internationale Beziehungen***	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Regionale Politikanalyse***	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit

* Obligatorisch (11 LP)

** Davon 1 Modul (9 LP)

*** Davon 1 Modul (10 LP)

Abkürzungen:

HS	Hauptseminar
K-HS	Kern(haupt)seminar
LP	Leistungspunkte
o.	oder
PS	Proseminar
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung

Hausarbeiten umfassen in Proseminaren in der Regel ca. 4.500 Wörter, in Hauptseminaren ca. 6.000 Wörter.

Klausuren haben im Hauptstudium in der Regel eine Dauer von 240 Minuten.

**2. Politikwissenschaft als 30 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge
(entsprechend Studienordnungen von 2006)**

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
1. Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"				
a) Wahlpflichtmodul "Politische Ideengeschichte und politische Philosophie"*	10	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240 oder 1 Hausarbeit
b) Wahlpflichtmodul "Moderne Politische Theorie"*	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
2. Studienbereich "Politische Systeme"				
a) Pflichtmodul "Politisches System der Bundesrepublik"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
3. Studienbereich "Internationale Beziehungen"				
a) Wahlpflichtmodul "Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen"*	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
4. Aufbaumodule				
a) "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
b) "Politische Systeme"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
c) "Internationale Beziehungen"***	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit

* Von diesen 3 Modulen ist eines zu absolvieren.

** Von diesen 3 Modulen ist eines zu absolvieren, welches mit einem der belegten Studienbereiche korrespondiert

Insgesamt 3 Module à 10 LP: 1 Pflichtmodul, 1 Wahlpflichtmodul und 1 Aufbaumodul.

Abkürzungen/Erläuterungen:

Hausarbeit	In Proseminaren 4.500 Wörter, in Hauptseminaren 6.000 Wörter
HS	Hauptseminar
Klausur 120	zweistündige Klausur
Klausur 240	vierstündige Klausur
LP	Leistungspunkt(e)
Midterm	schriftlicher Test in der Mitte des Semesters
PS	Proseminar
SWS	Semesterwochenstunden
THE	Take Home Exam (schriftlicher Test/Kontrollfragen)
V	Vorlesung

**3. Politikwissenschaft als 60 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge
(entsprechend Studienordnungen von 2003)**

Modul	Leistungs- punkte	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungs- leistungen
Einführung in die Politikwissenschaft*	2	1 V 1 T	2 2	Aktive Teilnahme
Politische Ideengeschichte*	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Moderne politische Theorien*	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland*	11	1 V 2 PS	2 4	1 Hausarbeit
Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen*	9	1 V 1 PS	2 2	1 Hausarbeit
Aufbaumodul Politische Theorie und Grundlagen der Politik**	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Politische Systeme**	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Internationale Beziehungen**	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit
Aufbaumodul Regionale Politikanalyse**	10	1 V o. 1 K-HS 1 HS	2 2	1 Klausur oder 1 Hausarbeit

* Obligatorisch (40 LP)

** Davon zwei Module (20 LP)

Abkürzungen:

HS Hauptseminar
 K-HS Kern(haupt)seminar
 LP Leistungspunkte
 o. oder
 PS Proseminar
 SWS Semesterwochenstunden
 T Tutorium
 V Vorlesung

Hausarbeiten umfassen in Proseminaren in der Regel ca. 4.500 Wörter, in Hauptseminaren ca. 6.000 Wörter.

Klausuren haben im Hauptstudium in der Regel eine Dauer von 240 Minuten.

**4. Politikwissenschaft als 60 Leistungspunkte-Angebot für andere modularisierte Studiengänge
(entsprechend Studienordnungen von 2006)**

Studienbereiche und Module	LP	Lehr- und Lernformen	SWS	Prüfungsleistungen
1. Studienbereich "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"				
a) Wahlpflichtmodul "Politische Ideengeschichte und politische Philosophie"*	10	1 V 1 PS	2 2	1 Klausur 120 + Midterm oder 1 Klausur 120 + THE oder 1 Klausur 240 oder 1 Hausarbeit
b) Wahlpflichtmodul "Moderne Politische Theorie"*	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "(Internationale) Politische Ökonomie"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Rechtliche Grundlagen der Politik"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
2. Studienbereich "Politische Systeme"				
a) Pflichtmodul "Politisches System der Bundesrepublik"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Wahlpflichtmodul "Politische Soziologie"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
d) Wahlpflichtmodul "Regionale Politik-analyse"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
3. Studienbereich "Internationale Beziehungen"				
a) Pflichtmodul "Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen"	10	1 V 1 PS	2 2	Wie oben
b) Wahlpflichtmodul "Internationale Sicherheitspolitik/Friedens- und Konfliktforschung"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
c) Wahlpflichtmodul "Europäische Integration"***	10	1 V oder 1 PS 1 PS	2 2	Wie oben
4. Aufbaumodule				
a) "Politische Theorie und Grundlagen der Politik"****	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
b) "Politische Systeme"****	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit
c) "Internationale Beziehungen"****	10	1 HS 1 HS	2 2	1 Hausarbeit

* Von diesen beiden Modulen ist eines zu absolvieren.

** Von diesen 6 Modulen ist eines zu absolvieren.

*** Von diesen 3 Modulen sind 2 zu absolvieren.

Insgesamt 6 Module à 10 LP: 2 Pflichtmodule, 2 Wahlpflichtmodule und 2 Aufbaumodule.

Abkürzungen/Erläuterungen:

Hausarbeit	In Proseminaren 4.500 Wörter, in Hauptseminaren 6.000 Wörter
HS	Hauptseminar
Klausur 120	zweistündige Klausur
Klausur 240	vierstündige Klausur
LP	Leistungspunkt(e)
Midterm	schriftlicher Test in der Mitte des Semesters
PS	Proseminar
SWS	Semesterwochenstunden
THE	Take Home Exam (schriftlicher Test/Kontrollfragen)
V	Vorlesung

5. Politikwissenschaft als Nebenfach in nicht modularisierten Studiengängen

Der Nebenfachstudiengang Politikwissenschaft als Teilstudiengang mit dem Abschlussziel der Magisterprüfung oder im Rahmen anderer Studienfächer wird nach der "alten" Studienordnung (s. oben Abschn. B) absolviert. Er umfasst ca. 40 Semesterwochenstunden (SWS). Aufbau und Anforderungen dieses Nebenfachstudienganges sind durch die Nebenfach-Studienordnung vom 12.2.1992 geregelt. Insbesondere sind folgende Bestimmungen zu beachten:

a) Anforderungen im Grundstudium

- Besuch von Lehrveranstaltungen im Umfang von ca. 20 SWS,
- unbenoteter Schein für die "Einführung in die Politikwissenschaft" (Tutorium),
- Proseminarschein "Politische Theorie und politische Philosophie",
- Proseminarschein "Analyse und Vergleich politischer Systeme", vorzugsweise des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland,
- Proseminarschein "Internationale Beziehungen und Außenpolitik".

Voraussetzung für die Vergabe der PS-Scheine ist jeweils die Vorlage einer Hausarbeit. Dabei können bis zu zwei PS-Scheine im Rahmen von Gruppenarbeiten erworben werden, wenn die Einzelleistungen eindeutig abgrenzbar und bewertbar sind. Einem Schein kann eine Klausur zu Grunde liegen.

b) Zwischenprüfung

Das Grundstudium im Nebenfach wird mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Die Zwischenprüfung erfolgt für Politikwissenschaft als Teilstudiengang im Rahmen des Magisterstudiums durch Vorlage der studienbegleitenden Leistungsnachweise (Scheine) und durch Teilnahme an einer Studienfachberatung des Otto-Suhr-Instituts. Für Politikwissenschaft als Teilstudiengang im Rahmen von Diplom-Studiengängen anderer Fächer erfolgt sie nach den Bestimmungen der jeweiligen Diplomprüfungsordnung.

c) Anforderungen im Hauptstudium

- Besuch von Lehrveranstaltungen im Umfang von ca. 20 SWS,
- zwei auf Hausarbeiten basierende Hauptseminarscheine aus zwei der drei Fachgebiete:
 - "Politische Theorie und politische Philosophie",
 - "Analyse und Vergleich politischer Systeme", vorzugsweise Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland,
 - "Internationale Beziehungen und Außenpolitik".

d) Abschluss des Studiums

Der Abschluss des Studiums erfolgt in zwei nicht zu eng begrenzten Rahmenthemen aus den drei unter c) genannten Fachgebieten durch eine vierstündige Klausurarbeit und eine mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten). Die Klausurarbeit kann durch zwei zusätzliche studienbegleitende Leistungsnachweise ersetzt werden, die in Hauptseminaren aus den o.g. Fachgebieten unter Prüfungsbedingungen erworben werden. Die DozentInnen, die diese Seminare durchführen, müssen prüfungsberechtigt sein.

6. Politikwissenschaft als Zusatz-, Wahl- oder Wahlpflichtfach in nicht modularisierten Studiengängen

Politikwissenschaft als Zusatz-, Wahl- oder Wahlpflichtfach im Rahmen anderer Studiengänge umfasst ca. 16 SWS. Dabei sollen Lehrveranstaltungen mindestens zu folgenden Fachgebieten der Politikwissenschaft besucht werden:

- Politische Theorie und politische Philosophie,
- Analyse und Vergleich politischer Systeme, vorzugsweise Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland,
- Internationale Beziehungen und Außenpolitik.

Als Leistungsnachweise (Scheine) sind erforderlich:

- je ein Proseminarschein aus zwei der genannten Fachgebiete,
- ein Hauptseminarschein aus einem der genannten Fachgebiete.

Art und Umfang der Prüfung sind in der jeweils für das Hauptfach geltenden Prüfungsordnung geregelt. In der Prüfung sind in mindestens zwei der genannten Fachgebiete Kenntnisse nachzuweisen. Beim Diplom in Soziologie wird eine Klausur verlangt (Diplomprüfungsordnung vom 15.8.1997).

E. Prüfungsbefugnisse der verschiedenen DozentInnengruppen

Status	Promotion	Diplom DPO v. 12.02.1992	Diplom 2003 und 2006	Sozialkunde-ZP v. 28.09.84	Bachelor 2003 und 2006	Nebenfach/Magister/ Abschluß des Studiums/Teilprüfungsordnung v. 12.2.92
Professoren/innen vom Otto-Suhr-Institut und Professoren/innen mit Doppelmithgliedschaften an Zentralinstituten haben alle Funktionen						
Priv.-Doz.	alle Funktionen	alle Funktionen	alle Funktionen	Kommissionsmitglied, nicht Vorsitz	alle Funktionen	alle Funktionen
Habil. Akad. Mitarb., die nicht Priv.-Doz. sind (keine "Lehrbefugnis")	Mitglied der Promotionskommission	alle Funktionen	alle Funktionen	Kommissionsmitglied, nicht Vorsitz	alle Funktionen	alle Funktionen
Habil. Wissenschaftler, die nicht Priv.-Doz. und nicht Mitarbeiter sind	Mitglied der Promotionskommission	-----	nur Leistungsbescheinigungen	-----	nur Leistungsbescheinigungen	-----
Promovierte Akad. Mitarbeiter	Mitglied der Promotionskommission	Zweitg. Dipl.-Arb. und Klausuren Mitgl. der Prüf.-Komm., nicht Vors.; Ausst. von HS-Scheinen als Prüfungsleistungen	Zweitg. Dipl.-Arb. und Klausuren, Mitgl. der Prüf.-Komm., nicht Vors.	alle Funktionen, außer Vorsitz der Prüf.-Komm.	ZG bei BA Arbeit	Zweitg. bei Klausuren, nicht: Ausst. von HS-Scheinen als Prüfungsleistungen, nicht: mündl. Prüfer
Wiss. Ass.: Wiss. Mitarb. mit Daueraufgaben: Akad. Räte	Mitglied der Promotionskommission	Zweitg. Dipl.-Arb. und Klausuren Mitgl. der Prüf.-Komm., nicht Vors.; Ausst. von HS-Scheinen als Prüfungsleistungen	Zweitg. Dipl.-Arb. und Klausuren, Mitgl. der Prüf.-Komm., nicht Vors.	alle Funktionen, außer Vorsitz der Prüf.-Komm.	nur Leistungsbescheinigungen	Zweitg. bei Klausuren, nicht: Ausst. von HS-Scheinen als Prüfungsleistungen Auf besonderen Antrag: mündl. Prüfer Klausur: Erstg.
Wiss. Mitarbeiter ohne Promotion	-----	-----	nur Leistungsbescheinigungen	alle Funktionen, außer Vorsitz der Prüf.-Komm.	nur Leistungsbescheinigungen	-----
Lehrbeauftragte	-----	sofern promoviert: Ausst. Von HS-Scheinen als Prüfungsleistungen (Klausurenersatz)	nur Leistungsbescheinigungen	alle Funktionen, außer Vorsitz der Prüf.-Komm.	nur Leistungsbescheinigungen	-----

